



SCHWALM-EDER-KREIS

Beteiligungsbericht 2014



© IDS 2006



Herausgeber: Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Büroleitung und Controlling
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel: 05681 775-300
Fax: 05681 775-304
E-Mail: michael.schneider@schwalm-eder-kreis.de

Redaktion: Michael Schneider/Angela Geißler

Stand: 31. Dezember 2013



Vorwort

Viele Aufgaben des Kreises werden in öffentlich-rechtlich oder auch in privatrechtlich organisierten Gesellschaften erbracht. Mit dem Beteiligungsbericht 2014 bieten wir den politisch Verantwortlichen und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises an.

Wir möchten Sie mit dem elften Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung der Unternehmen und Einrichtungen sowie Mitgliedschaften und Vereine informieren, an denen der Schwalm-Eder-Kreis beteiligt ist.

Sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Beteiligungen wurden im Bericht zusammengetragen. Die Daten basieren in der Regel auf den Rechnungsergebnissen des Geschäftsjahres 2012 und wurden um aktuelle Daten des Jahres 2013 erweitert.

Der Beteiligungsbericht 2014 steht allen Interessierten auch kostenlos im Internet unter www.schwalm-eder-kreis.de zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

A handwritten signature in black ink, reading 'Neupärtl' in a cursive script.

Frank-Martin Neupärtl,
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1. ALLGEMEINES.....	1
1.1 Beteiligungsbericht	1
1.2 Gesetzliche Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung	1
1.3 Beteiligungsbegriff	4
1.4 Rechts – und Organisationsformen	5
2. INHALT	7
2.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	7
2.2 Frühere Beteiligungen	8
3. DIE BETEILIGUNGEN DES SCHWALM-EDER-KREISES IM ÜBERBLICK	9
4. EIGENBETRIEBE	13
Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen.....	15
5. KAPITALGESELLSCHAFTEN	19
5.1 Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) kommunale Organisationsgesellschaft mbH.....	21
5.2 Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG)	25
5.3 E.ON Mitte AG	29
5.4 Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft in Schwalmstadt eG (WSB)	35
5.5 Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH	39
5.6 Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)	43
5.7 Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG Melsungen	47
5.8 Energiegenossenschaft Schwalm-Eder Knüll eG.....	51
6. KREISSPARKASSE SCHWALM-EDER	53
7. EKOM 21 - KOMMUNALES GEBIETSRECHENZENTRUM HESSEN (EKOM 21-KGRZ HESSEN) ..	61
8. LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN (LWV)	69
9. ZWECKVERBÄNDE.....	73
9.1 Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)	75
9.2 Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA).....	81
9.3 Zweckverband Knüllgebiet.....	85
9.4 Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord	87
9.5 Zweckverband Naturpark Habichtswald	89
9.6 Zweckverband „EUROPABAD SCHWALMSTADT“	91
9.7 Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis.....	93
9.8 Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fulda“	95
9.9 Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee.....	97
9.10 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West“	99
9.11 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte“	101
9.12 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm“	103
10. WASSER- UND BODENVERBÄNDE	105
Wasserverband Schwalm	107

11. EINGETRAGENE VEREINE	111
11.1 Starthilfe Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e. V.....	113
11.2 Touristik Service Kurhessisches Bergland e. V.....	115
11.3 Region Kellerwald-Edersee e. V.	117
11.4 Naturlandstiftung Hessen e. V.	119
12. WEITERE MITGLIEDSCHAFTEN DES SCHWALM-EDER-KREISES IM ÜBERBLICK	121

1. Allgemeines

1.1. Beteiligungsbericht

Art und Inhalt des zu erstellenden Beteiligungsberichtes ergeben sich aus § 123a HGO sowie der Beteiligungsrichtlinie des Schwalm-Eder-Kreises.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 123a HGO zu erstellen.

Hiernach sind als Pflichtbestandteile im Beteiligungsbericht darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- die Kreditaufnahmen
- von der Gemeinde gewährte Sicherheiten
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO für das Unternehmen und
- die Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates.

Gemäß § 123a HGO sind in dem Bericht alle Unternehmen aufzuführen, bei denen der Kreis mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Über § 123a HGO hinaus sieht die Beteiligungsrichtlinie des Schwalm-Eder-Kreises vor, dass alle Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises in dem Beteiligungsbericht aufzuführen sind.

Als Mindestinhalt sind

- Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation
- Gesellschafter der Organisation
- Organe und deren Besetzung
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

aufzunehmen.

1.2 Gesetzliche Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (sog. Territorialprinzip). Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personalhoheit und Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben zu geschehen hat.

Nach § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde sich wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

Als wirtschaftliche Betätigung gem. § 121 Abs. 2 HGO gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Neu geregelt (Gesetz vom 16.12.2011) mit § 121 (1a) HGO ist die Beteiligung der Gemeinden auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien.

§ 121 a HGO lautet:

(1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien sowie der Verteilung von hieraus gewonnener thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit und unter Beteiligung privater Dritter erfolgt. Die Beteiligung der Gemeinden soll dabei einen Anteil von 50 Prozent nicht übersteigen. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Ist trotz einer Markterkundung die geforderte Beteiligung privater Dritter und Einwohner nicht zu erreichen, kann die Gemeinde ihren Anteil an der neuen Gesellschaft entsprechend steigern. Die Ergebnisse der Markterkundung sind der Aufsicht vorzulegen. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.

Ebenfalls neu ist § 121 1b HGO.

Dieser lautet:

(1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach § 121 Abs. 1 Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

Mit § 121 Abs. 7 HGO wurde auch geregelt, dass Kommunen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen haben, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Absatz 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Im § 121 Abs. 8 HGO wird der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgegriffen. Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden sind demnach so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist.

Darüber hinaus wird in § 122 HGO festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit Gemeinden eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen dürfen. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,

Erläuterungen: Damit ist die Beteiligung an einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG) und an einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) sowie die Rolle eines Komplementärs bei einer Kommanditgesellschaft

(KG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) grundsätzlich unzulässig, da der Landkreis in diesen Fällen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft unbegrenzt zu haften hätte. Eine Beschränkung der Haftung genießt die Kommune nur als Gesellschafter einer Aktiengesellschaft (AG) oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), als Kommanditist einer Kommanditgesellschaft (KG) bzw. einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) und – sofern die Haftung durch Vertrag bzw. Statut beschränkt ist – als stiller Gesellschafter und als Mitglied einer eingetragenen Genossenschaft. Nur diese Formen der Beteiligung sind also für Kommunen vom Grundsatz her zulässig. Die Aufsichtsbehörde kann allerdings Ausnahmen zulassen.

- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und

Erläuterungen: Hierdurch soll die Kommune insbesondere die Möglichkeit haben, auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hinzuwirken, der das Eingehen der Beteiligung veranlasst und begründet hat. Der angemessene Einfluss bedeutet nicht nur einen den gesellschaftsrechtlichen Anteilsverhältnissen entsprechenden Stimmenanteil in der Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung. Die Vorschrift bezieht sich ausdrücklich auch auf den Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Überwachungsorgan. Hierauf ist auch im Rahmen der Einräumung von Mitbestimmungsrechten zu achten.

- gewährleistet sein, dass Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuch aufgestellt und geprüft werden.

Alle genannten Beteiligungsvoraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, sich an einer Gesellschaft beteiligen will (vgl. § 122 Abs. 5 HGO).

Die HGO eröffnet Kommunen zusätzlich die Möglichkeit, einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft zu erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

1.3 Beteiligungsbegriff

Beteiligungen sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften über die Handelsbücher definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht“. Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften der Handelsbücher.

Ein etwas umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefirtschaftsrechts zu Grunde. So lässt § 122 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) den Erwerb von Geschäftsanteilen an einer Kreditgenossenschaft zu, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann z. B. ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen i. S. des § 271 Abs. 1 HGB handelt.

Auch im Rahmen des Beteiligungsberichtes des Schwalm-Eder-Kreises soll der Beteiligungsbegriff weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im Folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht unmittelbar zur Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie Mitgliedschaften in Vereinen. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

- Eigenbetriebe
- privatrechtliche Gesellschaften
- öffentlich-rechtliche Körperschaften
- öffentlich-rechtliche Anstalten
- öffentlich-rechtliche Stiftungen
- eingetragene Vereine

Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungsobjekte ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbericht herangezogen werden.

Ein Regiebetrieb stellt als rechtlich wie wirtschaftlich unselbstständige Einrichtung kein Beteiligungsobjekt dar. Die Einnahmen und Ausgaben eines Regiebetriebes werden durch die Buchhaltung der ihn tragenden Körperschaft erfasst.

1.4 Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises gegeben werden:

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind die Unternehmen selbstständig, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen des Kreises herausgenommen. Der Kreistag entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben, seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Aktiengesellschaften (AG)

AG sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Selbstständigkeitsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts können von Kommunen gemäß § 126 a HGO errichtet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist.

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, Seite 405).

Genossenschaften

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken. Im Statut der Genossenschaften wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern.

Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht („e. V.“) erlangen.

2. Inhalt

2.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Überwiegend haben sich die Zweckverbände und Vereine in der Vergangenheit der kameralen Rechnungslegung nach den Grundsätzen des Gemeindehaushaltsrechts bedient. Ab 01.01.2009 gilt auch für Zweckverbände das neue Rechnungswesen. Dementsprechend haben alle Zweckverbände ab 2009 auf die doppische Haushaltsführung umgestellt.

Alle anderen Beteiligungen (Eigenbetriebe, Kapitalgesellschaften, die Kreissparkasse und die ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen) legen ihre Rechnung nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung.

Die **Kameralistik** gibt Auskunft über die Finanzierung des öffentlichen Haushalts sowie die Verwendung der Mittel. Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist eine Jahresrechnung nach den Grundsätzen des Gemeindehaushaltsrechts zu erstellen. In ihr werden die zahlenmäßigen Ergebnisse der gemeindlichen Haushaltsführung innerhalb des Haushaltsjahres zusammengefasst.

Mit der **Doppik** steht hingegen ein Buchungsstil zur Verfügung, der sowohl die Abbildung von Ergebnisgrößen (zentrale Steuerungsgrößen: Aufwendungen und Erträge) als auch von Zahlungsgrößen (Auszahlungen und Einzahlungen) sowie die Abbildung der Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz) der Kommune in einem geschlossenen System ermöglicht.

Der **Jahresabschluss** eines Unternehmens setzt sich nach § 242 Abs. 3 HGB aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen. Kapitalgesellschaften haben zusätzlich gemäß § 264 HGB einen Anhang, den sog. Geschäftsbericht, durch den die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden, zu erstellen.

Die **Bilanz** ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Sie wird aus dem **Inventar** (Verzeichnis in dem die Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens unter Angabe eines Wertes aufgeführt sind) abgeleitet. Traditionell wird die Bilanz in einer zweiseitigen Tabellenform dargestellt. In der linken Spalte der Tabelle werden die als „**Aktiva**“ bezeichneten Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte das als „**Passiva**“ bezeichnete Eigen- und Fremdkapital des Unternehmens aufgeführt. Daneben werden auf beiden Bilanzseiten Korrekturpositionen, sog. Rechnungsabgrenzungsposten, aufgeführt. Die Aktiva verdeutlichen die Verwendung des Kapitals. Die Vermögensgegenstände auf der Aktiva werden nach zunehmender Liquidierbarkeit gegliedert in Anlage- und Umlaufvermögen. Die Passiva dokumentieren die Herkunft des dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Kapitals. Das Fremdkapital zeigt die Ansprüche der Gläubiger gegen das Unternehmen, also die vorhandenen Schulden. Der durch die Anteilseigner selbst aufgebrauchte Anteil des Kapitals wird als Eigenkapital bezeichnet. Das Eigenkapital ist definitionsgemäß die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital, also der Restbetrag, der übrig bleibt, wenn man von der Summe der Vermögensgegenstände die Schulden des Unternehmens abzieht.

Ist das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung „**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**“ auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB).

Auf beiden Seiten einer Bilanz muss sich dieselbe Summe aller Positionen ergeben, die **Bilanzsumme**.

Während die Bilanz das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag zeigt, ist die **Gewinn- und Verlustrechnung** eine Zeitraumrechnung, die die Entstehung von Gewinn bzw. Verlust in der abgelaufenen Periode zeigt. Sie ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen. **Aufwendungen** stellen den Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern und Dienstleistungen während einer Abrechnungsperiode dar. **Erträge** sind erfolgswirksame Wertzuflüsse innerhalb einer Abrechnungsperiode. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt Auskunft darüber, wie erfolgreich ein Unternehmen in einem Jahr gewirtschaftet hat. In Verbindung mit der Bilanz kann man somit einen guten Überblick über den Zustand und den Erfolg eines Unternehmens gewinnen.

2.2 Frühere Beteiligungen

§ 121 Abs. 7 HGO regelt, dass Kommunen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen haben, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Absatz 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Der Schwalm-Eder-Kreis überprüft regelmäßig die Notwendigkeit seiner Beteiligungen.

Zur Dokumentation werden nachstehend die Beteiligungen aufgelistet, die durch Auflösung bzw. Verkauf der Gesellschaftsanteile beendet wurden.

Gesellschaft zur Erarbeitung eines Konzeptes für die gemeinsame Trägerschaft der Deponie Wabern durch die Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf mbH (Planungs-GmbH)

Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 23.03.2001 die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2001 beschlossen.

Der Gesellschaftszweck hat sich mit Gründung des Deponiezweckverbandes Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Marburg-Biedenkopf erledigt.

Die Liquidationsschlussbilanz zum 30.09.2004 liegt vor.

Mit Schreiben vom 14.03.2005 wurde zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet, dass die Liquidation der Gesellschaft beendet und deren Firma erloschen ist.

Schwalm-Eder-Kliniken GmbH

Mit notariellem Vertrag vom 19.12.2006 wurden sämtliche Gesellschaftsanteile der Gesellschaft mit Wirkung zum 01. Januar 2007 auf die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft der Herz-Kreislauf Zentrum Rotenburg GmbH & Co. Betriebs KG und der Orthopädischen Klinik Hessisch-Lichtenau gGmbH übertragen.

Eigenbetrieb „Senioren- und Pflegeeinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Der Eigenbetrieb „Senioren und Pflegeeinrichtungen“ wurde mit Wirkung vom 31. Dezember 2006 aufgelöst. Zur Sicherstellung der dem Schwalm-Eder-Kreis obliegenden Verpflichtung zum Weiterbetrieb der Einrichtung wurde ein Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen mbH abgeschlossen. Mit Wirkung vom 01.07.2006 wurden die Beschäftigten des Alten- und Pflegeheimes Homberg (Efze) durch Personalüberleitungsverträge von der AWO Kassel bzw. der BHV Betriebsgastronomie und Heimversorgung GmbH, Knüllwald, übernommen.

Sowohl das Alten- und Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ als auch die Altenwohnanlage Rabengasse wurden an die PR Bau und Boden AG, Körle, verkauft. Die Altenwohnanlage in Niedenstein wurde an die Pflegestift Niedenstein Besitzgesellschaft mbH, Köln, verkauft. Die Übergabe erfolgte im August 2007 an den neuen Eigentümer.

Gemeinnützige Gesellschaft zur Entwicklung neuer Arbeitsplätze mbH (Plag gGmbH)

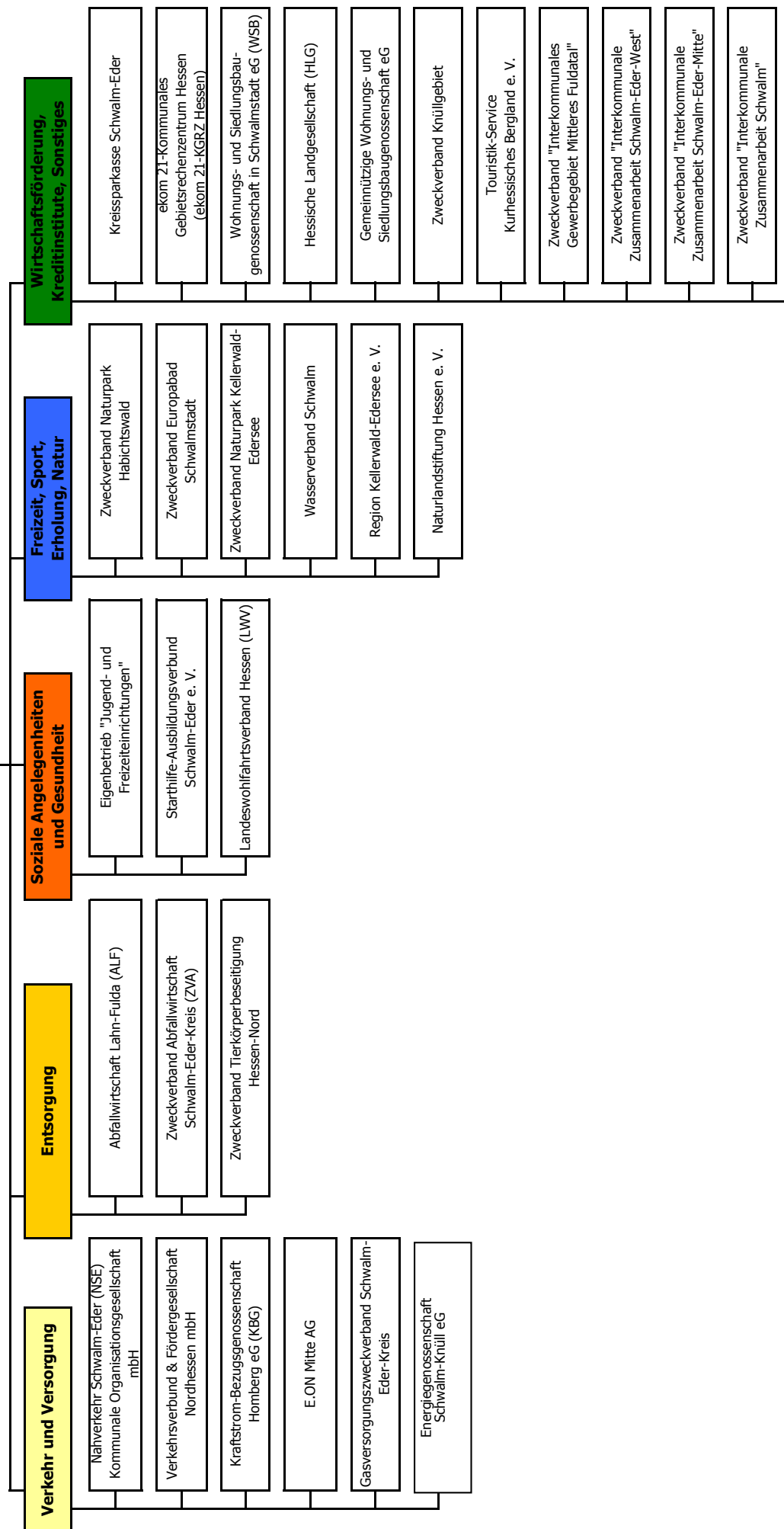
Schwalm-Eder-Kreis und Stadt Schwalmstadt haben ihre Geschäftsanteile mit Wirkung zum 17.12.2008 an Hephata, Hessisches Diakoniezentrum e.V. verkauft. Hephata ist nunmehr Alleingesellschafter.

WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH

Mit Wirkung zum 30.06.2011 erfolgte der Verkauf der Anteile an der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH an die Kreissparkasse Schwalm-Eder zu einem Kaufpreis von 794.750,00 EUR.

3. Die Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

SCHWALM-EDER-KREIS



4. Eigenbetriebe

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-490, Telefax: 05681 775-494

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gemäß § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland, jetzt E.ON-Mitte, in Kassel.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der Eigenbetrieb erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der in der Betriebssatzung festgelegte Zweck des Eigenbetriebes wird in jedem Wirtschaftsjahr erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Betriebskommission:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	Herbert Kimm, Niedenstein
		Bernd Pfeiffer, Homberg (Efze)
		Helmut Balamagi, Schwalmstadt
		Günther Gimpel, Willingshausen
		Willi Werner, Edermünde
		Ulrich Fröhlich-Abrecht, Homberg (Efze)
		Michael Stuhlmann, Gilserberg
		Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
		Hans-Jürgen Köbberling, Spangenberg
		Jörg Warlich, Niedenstein
		Marion Hänel, Homberg (Efze)
		Heinrich Jordan, Homberg (Efze)
Betriebsleitung:		Kerstin Schwab

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsjahr:	1991
Stammkapital:	2.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile: Der Schwalm-Eder-Kreis ist alleiniger Träger des Eigenbetriebes.

Beteiligungen des Unternehmens

Zur Belegung des Stammkapitals wurden die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörenden Anteile am Grundkapital der EAM-Mitte, heute E.ON-Mitte, in den Betrieb eingelegt. Die Nominalbeteiligung des Eigenbetriebes beträgt 3.900.434 €.

Die Auswirkungen des Erwerbs der Aktien an E.ON Mitte AG durch die Kommunalen Aktionäre zum 01.01.2013 werden in dem nächsten Beteiligungsbericht dargelegt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird verwiesen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Betriebsleitung: TVöD EG 12

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten Verdienstausschlag und Aufwandsentschädigung gemäß der Entschädigungssatzung des Schwalm-Eder-Kreises.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Eigenbetrieb ist auf Grund seiner Erlöse und Erträge sowie der liquiden Mittel in der Lage, eigenständig zu wirtschaften.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurden keine Kredite aufgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hatten zum 31.12.2012 einen Stand von 891.330,91 €.

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Ausschüttung von Gewinnen:	2005	735.500,00 €
	2006	732.300,00 €
	2007	889.673,55 €
	2008	602.820,00 €
	2009	605.425,00 €
	2010	604.710,00 €
	2011	2.364.052,00 €
	2012	600.568,85 €

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ
(Auszug)

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.982,00 €	2,00 €	2,00 €
Sachanlagen	4.060.700,31 €	4.315.074,13 €	4.604.581,41 €
Finanzanlagen	19.268.385,54 €	19.268.385,54 €	20.268.385,54 €
Anlagevermögen	<u>23.332.067,85 €</u>	<u>23.583.461,67 €</u>	<u>24.872.968,95 €</u>
Vorräte	27.170,45 €	35.793,17 €	31.589,42 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	460.095,41 €	441.499,19 €	1.116.955,72 €
Sonstige Wertpapiere	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	0,00 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.485.276,44 €	1.778.614,02 €	3.158.850,49 €
Umlaufvermögen	<u>2.972.542,30 €</u>	<u>3.255.906,38 €</u>	<u>4.307.395,63 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>26.304.610,15 €</u>	<u>26.839.368,05 €</u>	<u>29.180.364,58 €</u>

<u>Passiva</u>			
Stammkapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
Rücklagen	3.201.491,40 €	3.201.491,40 €	854.686,80 €
Gewinn/Verlust	17.780.545,86 €	18.035.963,20 €	22.807.712,32 €
<i>Gewinn der Vorjahre</i>	18.035.963,20 €	22.807.712,32 €	21.077.583,77 €
<i>Verwendung für allgemeine Rücklage</i>	-3.201.491,40 €	-2.346.804,60 €	-11.966,05 €
<i>Ausschüttung an den LK Schwalm-Eder</i>	-600.568,85 €	-2.364.051,20 €	-604.710,00 €
<i>Jahresgewinn</i>	345.151,51 €	-60.893,32 €	2.346.804,60 €
Eigenkapital	<u>22.982.037,26 €</u>	<u>23.237.454,60 €</u>	<u>25.662.399,12 €</u>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>373.746,00 €</u>	<u>398.638,00 €</u>	<u>433.705,50 €</u>
Rückstellungen	<u>1.525.474,66 €</u>	<u>1.791.010,27 €</u>	<u>1.443.187,91 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>1.423.352,23 €</u>	<u>1.412.265,18 €</u>	<u>1.641.072,05 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>26.304.610,15 €</u>	<u>26.839.368,05 €</u>	<u>29.180.364,58 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010*
Umsatzerlöse	1.616.705,92 €	1.666.201,15 €	1.681.774,07 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	306.302,35 €	130.352,84 €	122.092,12 €
Materialaufwand	-1.058.141,97 €	-1.017.257,31 €	-1.001.580,53 €
Personalaufwand	-1.198.119,02 €	-1.495.647,11 €	-1.179.267,50 €
Abschreibungen	-381.275,17 €	-426.991,70 €	-450.286,93 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-380.614,15 €	-419.895,48 €	-443.587,72 €
Betriebsergebnis	-1.095.142,04 €	-1.563.237,61 €	-1.270.856,49 €
Erträge aus Beteiligungen	1.345.649,73 €	1.345.649,73 €	3.745.916,81 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	201.500,00 €	245.652,78 €	0,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.128,38 €	52.749,20 €	301.453,86 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143.007,47 €	-137.531,42 €	-144.211,95 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	349.128,60 €	-56.717,32 €	2.632.302,23 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-281.613,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,71 €	0,00 €	1,37 €
Sonstige Steuern	-3.977,80 €	-4.176,00 €	-3.886,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	345.151,51 €	-60.893,32 €	2.346.804,60 €

*Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns 2010
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 2.346.804,60

Behandlung des Jahresfehlbetrages 2011
Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage EUR -60.893,32

Behandlung des Jahresgewinns 2012
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 345.151,51

5. Kapitalgesellschaften

5.1 Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) Kommunale Organisationsgesellschaft mbH

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-424, Telefax: 05681 775-427
E-Mail: info@n-s-e.de
<http://www.n-s-e.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Schwalm-Eder-Kreis im Sinne der Daseinsvorsorge beizutragen, die Interessen und Aufgaben des Gesellschafters im Sinne dieser Zielsetzung wahrzunehmen, soweit nicht öffentlich-rechtliche Vorschriften dieses zwingend ausschließen.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Gesellschaft nimmt Pflichtaufgaben gem. dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) wahr. Die Organisationsform entspricht § 6 (1) Hess. ÖPNVG. Die Voraussetzungen des § 121 Abs.1 und Abs. 2 HGO sind gegeben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck – Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs und Schülerverkehr - wird erfüllt.

Der öffentliche Personennahverkehr wird auf der Grundlage des vom Kreistag beschlossenen Lokalen Nahverkehrsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis sichergestellt.

Organe und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	KB Veronika Backes
		KB Eberhard Dippolter
		KB Klaus Ulrich Gielsdorf
		KB Karl Großenbach
		KB Andreas Gründel
		KB Adele Hafermas-Fey
		KB Dr. Bettina Hoffmann
		KB Herbert Kimm
		KB Peter Kossack
		KB Hilmar Löber
		KB Regine Müller
		KB Helmut Mutschler
		KB Bernd Pfeiffer
		KB Klaus Rehs
Geschäftsführung:		Mike Stämmeler, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH
Gründungsjahr: 1994
Kapital: 28.000,00 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile: Der Schwalm-Eder-Kreis ist seit dem 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter. Mit notariellem Vertrag vom 03.05.2011 hat der Kreis die Gesellschaftsanteile der bisherigen Mitgesellschafter erworben (s. KT-Beschluss vom 27.09.2010).

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten. Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für 2011 wird Bezug genommen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Bezüge der Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird nach dem HBG vergütet.
Bezüge der Gesellschafterversammlung: Keine.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Der Schwalm-Eder-Kreis stellt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft die erforderlichen Betriebsmittel zur Verfügung. Im Haushaltsplan 2013 waren hierfür 2.105.000 EUR veranschlagt.

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ **(Auszug)**

	2012	2011	2010
<i>Aktiva</i>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00 €	5,00 €	7.143,00 €
Sachanlagen	727,97 €	1.290,00 €	2.665,00 €
Anlagevermögen	<u>732,97 €</u>	<u>1.295,00 €</u>	<u>9.808,00 €</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	964.238,30 €	350.492,90 €	457.262,18 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	203.580,37 €	1.066.466,38 €	731.015,71 €
Umlaufvermögen	<u>1.167.818,67 €</u>	<u>1.416.959,28 €</u>	<u>1.188.277,89 €</u>
<i>Aktiva insgesamt</i>	<u>1.168.551,64 €</u>	<u>1.418.254,28 €</u>	<u>1.198.085,89 €</u>

<i>Passiva</i>			
Gezeichnetes Kapital	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €
Rücklagen	15.373,96 €	15.373,96 €	15.373,96 €
Bilanzgewinn	52.613,77 €	52.867,02 €	52.867,02 €
Jahresfehlbetrag	0,00 €	-253,25 €	0,00 €
Eigenkapital	<u>95.987,73 €</u>	<u>95.987,73 €</u>	<u>96.240,98 €</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
Rückstellungen	<u>27.261,00 €</u>	<u>164.772,50 €</u>	<u>346.284,37 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>1.030.308,91 €</u>	<u>1.145.594,05 €</u>	<u>755.560,54 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>14.994,00 €</u>	<u>11.900,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<i>Passiva insgesamt</i>	<u>1.168.551,64 €</u>	<u>1.418.254,28 €</u>	<u>1.198.085,89 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	1.210.871,95 €	1.377.465,79 €	1.364.614,67 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.461.993,57 €	3.209.304,04 €	2.771.980,66 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-428.619,71 €	-668.626,43 €	-657.435,65 €
Personalaufwand	-81.399,59 €	-61.954,18 €	-57.844,18 €
Abschreibungen	-977,00 €	-8.986,81 €	-9.668,27 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.163.987,86 €	-3.802.875,07 €	-3.415.454,98 €
Betriebsergebnis	-2.118,64 €	44.327,34 €	-3.807,75 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.859,96 €	8.196,63 €	4.115,75 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.415,50 €	-4.345,50 €	0,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	325,82 €	48.178,47 €	308,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,00 €	3.705,34 €	0,00 €
Sonstige Steuern	-335,82 €	-52.137,06 €	-308,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	-253,25 €	0,00 €

5.2 Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG)

Ostpreußenweg 5
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 9909-0, Telefax: 05681 9909-99
<http://www.kbg-homberg.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Mitglieder und der Nichtmitglieder in der Gemarkung Homberg (Efze) mit Strom für Kraft-, Licht- und Heizzwecke.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck – die Stromversorgung - wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Herbert Bringmann, Wabern
	Stellvertretender Vorsitzender:	Thomas Döll, Homberg (Efze) Martin Rauter, Homberg (Efze) Bernd Weiß, Homberg (Efze)
Vorstand:		Wolfgang Imberger, Homberg (Efze) Joachim Bottenhorn, Homberg (Efze) Dr. Reiner Braun, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Genossenschaft
Gründungsjahr:	1920
Kapital:	434.050,00 EUR (8.595 Geschäftsanteile)

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder: Insgesamt: 1368 (Stand: 31.12.2012)

Der Schwalm-Eder-Kreis hat einen Geschäftsanteil im Wert von 250,00 EUR

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ (Auszug)

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.901,00 €	6.328,00 €	1.492,00 €
Sachanlagen	2.649.256,00 €	2.544.355,93 €	1.576.541,94 €
Finanzanlagen	696.245,90 €	4.972.355,89 €	6.113.228,76 €
Anlagevermögen	<u>3.352.402,90 €</u>	<u>7.523.039,82 €</u>	<u>7.691.262,70 €</u>
Vorräte	39.365,19 €	40.021,97 €	31.336,42 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.553.076,69 €	1.101.414,74 €	947.010,10 €
Wertpapiere	0,00 €	150.646,88 €	604.396,88 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	5.642.548,06 €	1.712.772,86 €	330.358,60 €
Umlaufvermögen	<u>7.234.989,94 €</u>	<u>3.004.856,45 €</u>	<u>1.913.102,00 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00 €</u>	<u>219,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>10.587.392,84 €</u>	<u>10.528.115,27 €</u>	<u>9.604.364,70 €</u>

<u>Passiva</u>			
Geschäftsguthaben	434.050,00 €	380.700,00 €	341.350,00 €
Ergebnisrücklagen	8.179.100,00 €	7.769.000,00 €	7.392.200,00 €
Bilanzgewinn	112.036,61 €	367.304,61 €	161.863,78 €
Eigenkapital	<u>8.725.186,61 €</u>	<u>8.517.004,61 €</u>	<u>7.895.413,78 €</u>
Investitions- und Baukostenzuschüsse	<u>635.666,00 €</u>	<u>779.191,00 €</u>	<u>857.731,00 €</u>
Rückstellungen	<u>176.575,86 €</u>	<u>231.431,68 €</u>	<u>194.544,20 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>1.049.964,37 €</u>	<u>1.000.487,98 €</u>	<u>656.675,72 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>10.587.392,84 €</u>	<u>10.528.115,27 €</u>	<u>9.604.364,70 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Rohergebnis	2.094.035,63 €	2.255.497,37 €	1.994.177,97 €
Personalaufwand	-901.622,88 €	-894.683,39 €	-709.261,27 €
Abschreibungen	-237.951,74 €	-216.667,16 €	-196.282,95 €
Konzessionsabgabe	-229.052,67 €	-232.794,45 €	-242.926,25 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-633.015,73 €	-644.427,82 €	-479.595,64 €
Betriebsergebnis	92.392,61 €	266.924,55 €	366.111,86 €
Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	180,00 €	180,00 €	193,00 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	116.480,49 €	232.660,56 €	228.179,29 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	55.246,05 €	34.683,51 €	31.293,29 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.174,29 €	-4.544,87 €	-4.655,05 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	259.124,86 €	529.903,75 €	621.122,39 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-9.347,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	-9.347,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.720,25 €	86.492,36 €	-170.240,23 €
Sonstige Steuern	-3.670,92 €	-4.188,76 €	-4.970,38 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	186.733,69 €	612.207,35 €	436.564,78 €
Gewinnvortrag	102,92 €	97,26 €	99,00 €
Einstellung in Rücklagen	-74.800,00 €	-245.000,00 €	-274.800,00 €
Bilanzgewinn	112.036,61 €	367.304,61 €	161.863,78 €

5.3 E.ON Mitte AG

Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561 933-01, Telefax: 0561 933-2500
<http://www.eon-mitte.com>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb energiewirtschaftlicher Anlagen. Die Gesellschaft kann ihren Aufgabenbereich auf alle Gebiete der Ver- und Entsorgung, der Dienstleistungen auf dem Gebiet der Information und Kommunikation sowie auf den Betrieb von Verkehrsanlagen ausdehnen. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszweckes Unternehmen der vorstehend genannten Art zu betreiben oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Die Auswirkungen des Erwerbs der Aktien an E.ON Mitte AG durch die Kommunalen Aktionäre zum 01.01.2013 werden in dem nächsten Beteiligungsbericht dargelegt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck - die Stromversorgung - wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung (Stand: 26.03.2013)

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Dr. Thomas König	Mitglied der Geschäftsführung E.ON Deutschland
	Stellv. Vorsitzender	Michael Wickmann	Landrat Landkreis Northeim
	Stellv. Vorsitzender	Karsten Lenz	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats E.ON Mitte AG
	Mitglieder	Dr. Rainer Brockmann	ehemaliges Mitglied des Vorstands E.ON Westfalen Weser AG
		Robert Fischbach	Landrat Landkreis Marburg-Biedenkopf
		Horst Hecker	E.ON Mitte AG
		Hans Hellmuth	ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung transpower Stromübertragungsgesellschaft mbH
		Melanie Hobein	E.ON Mitte AG
		Carsten Metzger	E.ON Mitte AG
		Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister Stadt Göttingen
		Frank-Martin Neupärtl	Landrat Schwalm-Eder-Kreis
		Udo Philipps	ehemaliger Geschäftsbereichsleiter E.ON Energie AG
		Reiner Pilgram	E.ON Mitte AG
		Stefan Reuß	Landrat Werra-Meißner-Kreis
		Bernhard Reuter	Landrat Landkreis Göttingen
		Uwe Schmidt	Landrat Landkreis Kassel
		Dr. Karl-Ernst Schmidt	Landrat Landkreis Hersfeld-Rotenburg
		Volker Schumann	E.ON Mitte AG
		Andreas Sist	E.ON Mitte AG
		Norbert Steiner	Vorsitzender des Vorstands K+S AG
		Hermann Wagenhäuser	ehemaliges Mitglied des Vorstands E.ON Bayern AG

Vorstand: Georg von Meibom
Thomas Weber

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Gründungsjahr:	1929
Grundkapital:	130.000.000 EUR

Beteiligungsverhältnisse (Stand: 31.12.2012)

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	E.ON Energie AG	73,340	95.341.458
	Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG	3,877	5.039.666
	Landkreis Kassel	3,298	4.287.834
	Schwalm-Eder-Kreis	3,000	3.900.434
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	2,657	3.453.666
	Landkreis Göttingen	2,356	3.062.908
	Lahn-Dill-Kreis	2,221	2.886.866
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1,992	2.589.708
	Landkreis Northeim	1,356	1.763.026
	Werra-Meißner-Kreis	1,025	1.332.826
	Main-Kinzig-Kreis	1,012	1.315.600
	Kultur- und Denkmalstiftung im Landkreis Northeim	1,004	1.305.000
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	1,000	1.300.000
	Sozial- und Sportstiftung im Landkreis Northeim	0,669	870.000
	Landkreis Eichsfeld	0,622	808.492
	Kreis Höxter	0,399	518.916
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	0,172	223.600

Beteiligungen des Unternehmens (Stand: 31.12.2012)

Beteiligungen:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Stadtwerke Gelnhausen GmbH	100,00	6.135.503
	E.ON Mitte Natur GmbH	100,00	256.000
	E.ON Mitte Wärme GmbH	100,00	152.000
	E.ON Mitte Vertrieb GmbH	100,00	10.000.000
	Energie Region Kassel GmbH & Co. KG	100,00	200.000
	Energie Region Kassel Verwaltungs GmbH	100,00	25.000
	E.ON Mitte 1. Vermögensverwaltungs GmbH	100,00	25.000
	E.ON Mitte 2. Vermögensverwaltungs GmbH	100,00	25.000
	EAM Energieeffizienz Aktiv Mitgestalten GmbH	61,60	15.400
	NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG	51,00	51.000
	NHV-Netzgesellschaft Herrenwald Verwaltung GmbH	51,00	12.750
	EW Eichsfeldgas GmbH	49,00	2.548.000
	Gasversorgung Biedenkopf GmbH	49,00	784.000
	Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH	49,00	501.270
	EW Wärme GmbH	49,00	245.000
	WAZV-Abwasserentsorgung GmbH	49,00	25.053
	Stadtwerke Göttingen AG	48,90	16.273.920
	EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH	40,00	2.400.000
	e.dialog GmbH	40,00	10.000
	E.ON Service Plus GmbH	30,00	600.000
	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	24,50	1.004.500
	Stadtwerke Weilburg GmbH	20,00	664.679
	Stadtwerke Bebra GmbH	20,00	562.500
	E.ON Vertrieb Deutschland GmbH	10,00	1.900.000
	Ide Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH	8,00	2.000

Auszug aus dem Lagebericht

Ergebnis

Die gesamten Umsatzerlöse der E.ON Mitte (EMI) lagen im Geschäftsjahr 2012 bei 809 Mio. €. Dies bedeutete einen Anstieg um 150 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Die Stromerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 144 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte in Höhe von 101 Mio. € aus höheren Erlösen aus der EEG-Wälzung/-Direktvermarktung. Weiterhin wirkten sich höhere genehmigte Netzentgelte positiv auf die Erlösentwicklung aus. Im Geschäftsfeld Gas stiegen die Umsatzerlöse um 3 Mio. €. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erlösen und aus der höheren Weiterverrechnung von Anschlusskosten für Biogasanlagen. Gegenläufig wirkten leichte Rückgänge bei den Netzentgelten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 74 Mio. € auf 137 Mio. €.

Geschäftsverlauf Geschäftsfeld Netz

EMI betrieb neben den eigenen Strom- und Gasnetzen die gepachteten Stromverteilernetze der Stadtwerke Gelnhausen GmbH sowie der Netzeigentumsgeellschaften Energie Region Kassel GmbH & Co. KG, Vellmar, und NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG, Stadtallendorf. In die genannten Netzeigentumsgeellschaften hat EMI ihre regionalen Netze gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten zum 1. Januar 2012 eingebracht. Über das EMI-Stromnetz wurden in 2012 insgesamt 8.147 GWh (Vorjahr 8.147 GWh) und im Gasnetz insgesamt 7.601 GWh (Vorjahr 7.064 GWh) verteilt.

Aus regenerativen Energiequellen wurden im Jahr 2012 insgesamt 1.536,8 GWh (Vorjahr 1.109,6 GWh) ins Stromnetz eingespeist, die entsprechend dem EEG gefördert wurden. Von Windkraftanlagen wurden 25,9 % (Vorjahr 31,7 %), von Wasserkraftanlagen 7,2 % (Vorjahr 4,4 %) und von sonstigen EEG-Anlagen 66,9 % (Vorjahr 63,9 %) der regenerativen Energiemenge in beide Leitungsnetze eingespeist. Der Anteil regenerativer Anlagen am Netzabsatz betrug damit im Jahr 2012 insgesamt 19,2 % (Vorjahr 13,6 %).

Investitionen

Die Investitionen in Stromverteilungsanlagen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rund 46 Mio. €. Diese dienten vorrangig dem Ausbau und der Erweiterung des Stromnetzes zur Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete sowie zum Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien. Im Jahr 2012 wurden rund 1.800 neue Strom-Hausanschlüsse (Vorjahr 2.100) installiert. Für die in 2012 rund 6.000 neu an das EMI-Netz angeschlossenen EEG-Anlagen wurden über 150 Netzverstärkungen mit einem Investitionsvolumen von 5,5 Mio. € erforderlich. Damit hat EMI insgesamt rund 39.000 EEG Anlagen an das Netz angeschlossen. In den Ausbau und die Erneuerung der Gasverteilungsanlagen investierte EMI in 2012 rund 8 Mio. €. Auf Grund des Preisvorteils gegenüber dem Erdöl war im Vergleich zum Vorjahr erneut eine leichte Erhöhung neu installierter Gas-Hausanschlüsse zu verzeichnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Anzahl auf rund 1.100 (Vorjahr 1.000).

Kommunalmanagement

EMI hat im Jahr 2012 mit 18 Städten und Gemeinden die Stromkonzessionsverträge verlängert und setzt damit die erfolgreiche Zusammenarbeit mit diesen Kommunen fort. Die Konzessionsverträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren. Der Großteil der Konzessionsverträge beinhaltet Kündigungsmöglichkeiten für die Kommunen, die erste frühestens nach fünf Jahren. In einer weiteren Kommune wurde ein entsprechender Gremienbeschluss gefasst, sodass auch hier EMI den Netzbetrieb in gewohnter Qualität fortführt. Im Gasbereich verlängerte EMI im Jahr 2012 mit 23 Städten und Gemeinden den Gaskonzessionsvertrag. Hierin enthalten ist der Konzessionsvertragsabschluss mit dem Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis, in dessen Verbandsgebiet EMI ein Gasnetz in 13 Kommunen betreibt. Die Konzessionsverträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren und zum Großteil Kündigungsmöglichkeiten für die Kommunen, die erste frühestens nach fünf Jahren. In weiteren 21 Kommunen wurden die entsprechenden Gremienbeschlüsse für den Abschluss eines Gaskonzessionsvertrags gefasst, so dass auch hier EMI den Netzbetrieb in gewohnter Qualität fortführt. Hierin enthalten ist der Beschluss der Verbandsversammlung des Gasversorgungszweckverbandes des Landkreises Kassel, in dessen Verbandsgebiet EMI ein Gasnetz in 17 Kommunen betreibt.

Ausblick

Die Ergebnisprognose von EMI für die kommenden Jahre wird durch gestiegenen Kostensenkungsdruck infolge der Anreizregulierung sowie Vorgaben der BNetzA belastet. Gleichzeitig muss EMI ihrer Verantwortung gerecht werden, weiterhin eine hohe Versorgungsqualität zu gewährleisten. Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit wird EMI weiterhin kontinuierlich Prozesseffizienzen und Organisationsverbesserungen vorantreiben. In der Mittelfristplanung wird davon ausgegangen, dass auch in 2013 eine Dividendenzahlung aus dem Jahresüberschuss auf Berichtsjahresniveau möglich sein wird.

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ (Auszug)

	2012	2011	2010
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.865,24 T€	15.916,00 T€	14.228,00 T€
Sachanlagen	360.474,00 T€	345.888,00 T€	346.730,00 T€
Finanzanlagen	311.040,96 T€	266.256,00 T€	268.709,00 T€
Anlagevermögen	687.380,20 T€	628.060,00 T€	629.667,00 T€
Vorräte	7.178,33 T€	7.192,00 T€	7.840,00 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	435.669,51 T€	225.831,00 T€	190.122,00 T€
Flüssige Mittel	75,95 T€	40.135,00 T€	35.547,00 T€
Umlaufvermögen	442.923,79 T€	273.158,00 T€	233.509,00 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	622,14 T€	194,00 T€	678,00 T€
Aktivischer Unterschiedsbetrag	5.984,56 T€	4.695,00 T€	3.800,00 T€
Aktiva insgesamt	1.136.910,69 T€	906.108,00 T€	867.654,00 T€

Passiva			
Gezeichnetes Kapital	130.000,0000 T€	130.000,00 T€	130.000,00 T€
Rücklagen	350.467,69 T€	296.864,00 T€	280.442,00 T€
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	53.603,61 T€	44.850,00 T€	44.850,00 T€
Eigenkapital	534.071,30 T€	471.714,00 T€	455.292,00 T€
Investitions- und Baukostenzuschüsse	105.416,20 T€	114.876,00 T€	117.520,00 T€
Rückstellungen	247.188,21 T€	256.638,00 T€	243.437,00 T€
Verbindlichkeiten	249.796,79 T€	62.880,00 T€	51.405,00 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	438,20 T€	0,00 T€	0,00 T€
Passiva insgesamt	1.136.910,69 T€	906.108,00 T€	867.654,00 T€

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	809.294,58 T€	659.498,55 T€	636.787,00 T€
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	8.319,14 T€	4.807,48 T€	5.656,00 T€
Sonstige betriebliche Erträge	82.549,05 T€	37.244,86 T€	89.772,00 T€
Materialaufwand	-531.047,79 T€	-380.480,99 T€	-346.325,00 T€
Personalaufwand	-96.873,34 T€	-88.824,61 T€	-77.979,00 T€
Abschreibungen	-34.798,86 T€	-38.475,76 T€	-40.503,00 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-136.408,11 T€	-129.246,27 T€	-141.786,00 T€
Ergebnis aus Finanzanlagen	22.159,14 T€	21.503,22 T€	32.987,00 T€
Zinsergebnis	13.914,18 T€	-12.223,47 T€	-10.055,00 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	137.107,99 T€	73.803,01 T€	148.554,00 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 T€	0,00 T€	-42.012,00 T€
Steuern	-29.900,77 T€	-12.531,03 T€	-28.370,00 T€
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	107.207,22 T€	61.271,98 T€	78.172,00 T€
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00 T€	0,00 T€	0,00 T€
Einstellung in Gewinnrücklagen	-53.603,61 T€	-16.421,97 T€	-33.300,00 T€
Bilanzgewinn	53.603,61 T€	44.850,01 T€	44.872,00 T€

5.4 Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft in Schwalmstadt eG (WSB)

Birkenweg 7
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06691 3280, Telefax: 06691 72590
E-Mail: info@wsb-schwalmstadt.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Vermietungsgenossenschaft

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck – Wohnungsversorgung - wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Bürgermeister a. D. Wilhelm Kröll, Schwalmstadt
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
	Mitglieder:	Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt Birger Fey, Frielendorf Gerhard Raubert, Schwalmstadt-Frankenhain Helmut Schaub, Schwalmstadt-Wiera
1. Vorstand:		Horst Weppler, Neukirchen-Christerode
2. Vorstand:		Heinz Schröder, Frielendorf-Todenhausen

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsjahr:	1946
Geschäftsguthaben:	314.400,00 € per 31.12.2012

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	28.800,00 € Anteil des SEK und weitere 496 Mitglieder
-------------------------	---

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ
(Auszug)

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.387,81 €	5.359,35 €	8.372,66 €
Sachanlagen	5.428.612,55 €	5.443.914,58 €	5.587.236,82 €
Anlagevermögen	<u>5.431.000,36 €</u>	<u>5.449.273,93 €</u>	<u>5.595.609,48 €</u>
Andere Finanzanlagen - Sparbriefe -	<u>650.000,00 €</u>	<u>650.000,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	578.535,43 €	562.546,53 €	601.118,68 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.425,12 €	121.674,66 €	85.064,29 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	380.826,21 €	411.324,96 €	942.317,88 €
Umlaufvermögen	<u>1.022.786,76 €</u>	<u>1.095.546,15 €</u>	<u>1.628.500,85 €</u>
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>7.103.787,12 €</u>	<u>7.194.820,08 €</u>	<u>7.224.110,33 €</u>

<u>Passiva</u>			
Geschäftsguthaben	314.400,00 €	311.800,00 €	313.520,00 €
Rücklagen	3.946.450,15 €	3.970.847,18 €	3.909.335,38 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.161,49 €	15.602,97 €	21.511,80 €
Eigenkapital	<u>4.267.011,64 €</u>	<u>4.298.250,15 €</u>	<u>4.244.367,18 €</u>
Rückstellungen	<u>16.200,00 €</u>	<u>16.100,00 €</u>	<u>16.200,00 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>2.807.250,46 €</u>	<u>2.866.719,12 €</u>	<u>2.951.426,29 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>13.325,02 €</u>	<u>13.750,81 €</u>	<u>12.116,86 €</u>
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>7.103.787,12 €</u>	<u>7.194.820,08 €</u>	<u>7.224.110,33 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	1.684.109,41 €	1.728.080,17 €	1.717.712,05 €
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	16.712,13 €	-40.314,72 €	7.237,21 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.628,99 €	2.886,08 €	1.706,30 €
Aufwendungen für bezog. Lieferungen u. Leistungen	-1.316.522,06 €	-1.217.059,84 €	-1.171.174,80 €
Personalaufwand	-191.078,12 €	-188.506,84 €	-186.370,87 €
Abschreibungen	-152.559,11 €	-148.494,25 €	-149.068,78 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.076,72 €	-43.539,87 €	-42.093,10 €
Betriebsergebnis	8.214,52 €	93.050,73 €	177.948,01 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.434,59 €	24.449,61 €	16.954,41 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.729,08 €	-34.844,09 €	-36.475,68 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.079,97 €	82.656,25 €	158.426,74 €
Sonstige Steuern	-27.758,54 €	-27.053,28 €	-26.914,94 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-33.838,51 €	55.602,97 €	131.511,80 €
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	40.000,00 €	-40.000,00 €	-110.000,00 €
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	6.161,49 €	15.602,97 €	21.511,80 €

5.5 Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Rainer-Dierichs-Platz 1 (ehemals Bahnhofplatz 1)
34117 Kassel
Telefon: 0561 70949-0, Telefax: 0561 70949-41
E-Mail: foerdergesellschaft@nordhessen.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH verfolgt durch gemeinsames Handeln und durch Stärkung der nordhessischen Landkreise, Städte und Gemeinden die Ziele

1. im Geschäftsbereich „Fördergesellschaft“

Stärkung der Wirtschaftskraft Nordhessens sowie Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.
Maßnahmen sind: Werbung für die Region, Organisation gemeinsamer kultureller Aktivitäten, Förderung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs sowie Vertretung gemeinsamer Interessen, insbesondere für die Finanz- und Infrastrukturausstattung der kommunalen Körperschaften.

2. im Geschäftsbereich „Verkehrsverbund“

Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie -bedienung durch gemeinsame Erfüllung der Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) im Gebiet der kommunalen Gesellschafter.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Gesellschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	LR Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Mitglieder:	Schwalm-Eder-Kreis Stadt Kassel Landkreis Kassel Landkreis Hersfeld-Rotenburg Landkreis Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner-Kreis Land Hessen
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	LR Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Mitglieder:	OB Bertram Hilgen, Stadt Kassel LR Dr. Karl-Ernst Schmidt, LK Hersfeld-Rotenburg LR Dr. Reinhard Kubat, LK Waldeck-Frankenberg LR Stefan Reuß, Werra-Meißner-Kreis LR Frank-Martin Neupärtl, Schwalm-Eder-Kreis Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher Staatssekretär Steffen Saebisch
Geschäftsführung:		Dr. Jürgen Barthel Wolfgang Dippel Klaus-Peter Güttler

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	1992
Stammkapital:	35.790,43 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter und Anteile:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Schwalm-Eder-Kreis	14,29	5.112,92
	Stadt Kassel	14,28	5.112,92
	Landkreis Kassel	14,28	5.112,92
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	14,29	5.112,92
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	14,29	5.112,92
	Werra-Meißner-Kreis	14,29	5.112,92
	Land Hessen	14,28	5.112,91

Beteiligungen des Unternehmens

Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ **(Auszug)**

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	28.168,50 €	45.665,50 €	39.752,50 €
Sachanlagen	1.113.381,36 €	1.164.291,72 €	1.244.273,00 €
Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Anlagevermögen	<u>1.166.549,86 €</u>	<u>1.234.957,22 €</u>	<u>1.309.025,50 €</u>
Vorräte	177.513,26 €	141.930,46 €	106.619,72 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	732.740,18 €	876.431,97 €	1.215.592,86 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	42.946.994,12 €	38.803.588,76 €	29.100.775,68 €
Umlaufvermögen	<u>43.857.247,56 €</u>	<u>39.821.951,19 €</u>	<u>30.422.988,26 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>21.884,08 €</u>	<u>26.451,66 €</u>	<u>20.856,35 €</u>
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>45.045.681,50 €</u>	<u>41.083.360,07 €</u>	<u>31.752.870,11 €</u>

<u>Passiva</u>			
Gezeichnetes Kapital	35.790,43 €	35.790,43 €	35.790,43 €
Kapitalrücklage	80.911,94 €	80.911,94 €	80.911,94 €
Eigenkapital	<u>116.702,37 €</u>	<u>116.702,37 €</u>	<u>116.702,37 €</u>
Sonderposten für Zuschüsse	<u>20.784.543,82 €</u>	<u>18.504.239,64 €</u>	<u>11.029.820,05 €</u>
Rückstellungen	<u>7.663.773,18 €</u>	<u>7.314.037,00 €</u>	<u>7.480.167,00 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>16.480.662,13 €</u>	<u>15.148.381,06 €</u>	<u>13.126.180,69 €</u>
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>45.045.681,50 €</u>	<u>41.083.360,07 €</u>	<u>31.752.870,11 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Gebietskörperschaften	2.136.723,33 €	1.968.875,27 €	1.646.602,53 €
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	109.113.490,38 €	102.843.241,95 €	95.912.274,38 €
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus Projektzuwendungen	14.340.773,05 €	15.217.465,91 €	14.869.852,40 €
Sonstige betriebliche Erträge	637.181,89 €	2.441.974,05 €	2.747.622,53 €
Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse	-110.388,73 €	-426.393,58 €	-296.170,63 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-122.274.092,77 €	-119.066.880,67 €	-112.251.629,36 €
Personalaufwand	-2.698.145,88 €	-2.678.516,87 €	-2.326.397,62 €
Abschreibungen	-178.788,09 €	-180.461,86 €	-162.422,48 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	178.796,09 €	180.461,86 €	162.422,48 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-739.103,58 €	-641.526,84 €	-561.908,67 €
Betriebsergebnis	406.445,69 €	-341.760,78 €	-259.754,44 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	275.386,48 €	404.123,32 €	259.754,44 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-609.472,46 €	-349.034,98 €	-189.287,85 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0,00 €	349.034,98 €	189.287,85 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72.360,00 €	-62.363,00 €	0,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-0,29 €	-0,46 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,29 €	0,46 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5.6 Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon: 0561 3085-0, Telefax: 0561 3085-153
E-Mail: info@hlg.org
<http://www.hlg.org>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:

- die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung
- die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke
- Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen
- die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum
- die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren der Einfachen Stadterneuerung (einschl. der Betreuung der Eigentümer)
- Domänenverwaltung für das Land Hessen
- Öko-Agentur

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Staatssekretär Steffen Saebisch, Wiesbaden
	Stellv. Vorsitzende	Gisela Kemper, Kassel
	Mitglieder	Eckhard Hassebrock
		Dr. Harald Schlee, Frankfurt am Main
		Dr. Hans Hermann Harpain, Friedrichsdorf/Taunus
		LR Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze)
		MR Dr. Hans Joachim Schmidt, Wiesbaden
		Mark Weinmeister, Wiesbaden

Geschäftsführung: Dr. Harald Müller, Weinbach

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	1970 Verschmelzung von der Nassauischen Siedlungsgesellschaft und der Siedlungsgesellschaft Hessische Heimat
Kapital:	3.604.607,77 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Land Hessen	1.823.798,59
	Landesbank Hessen-Thüringen	
	Girozentrale Ffm	1.093.142,04
	Hess. Bauernverband e.V. Friedrichsdorf	10.353,66
	Stadt Kassel	3.067,75
	Kreisstadt Eschwege	766,94
	Universitätsstadt Marburg	511,29
	Stadt Fulda	511,29
	Stadt Hadamar	317,00
	Stadt Rüdesheim	260,76
	Schwalm-Eder-Kreis	3.323,40
	Landkreis Kassel	2.812,11
	Werra-Meißner-Kreis	1.533,88
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.278,23
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.278,23
	Landkreis Hersfeld-Rothenburg	1.022,58
	Landkreis Fulda	766,94
	Rheingau-Taunus-Kreis	628,89
	Eingezogene Anteile	598.773,92
	Eigene Anteile	60.460,27

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ (Auszug)

	2012	2011	2010
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	209.986,00 €	167.866,00 €	114.661,00 €
Sachanlagen	1.259.679,08 €	1.189.958,11 €	1.098.914,42 €
Finanzanlagen	6.229,75 €	6.229,75 €	6.229,75 €
Anlagevermögen	<u>1.475.894,83 €</u>	<u>1.364.053,86 €</u>	<u>1.219.805,17 €</u>
Vorräte	246.420.437,33 €	284.934.458,86 €	310.189.377,18 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.684.826,55 €	4.820.604,53 €	3.531.497,87 €
Eigene Geschäftsanteile	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	30.754.443,66 €	6.923.332,00 €	1.784.062,04 €
Umlaufvermögen	<u>282.859.707,54 €</u>	<u>296.678.395,39 €</u>	<u>315.504.937,09 €</u>
Rechnungsabgrenzung	<u>41.357,71 €</u>	<u>20.347,91 €</u>	<u>1.101,67 €</u>
Aktiva insgesamt	<u>284.376.960,08 €</u>	<u>298.062.797,16 €</u>	<u>316.725.843,93 €</u>
Treuhandvermögen	40.586.676,91 €	40.730.148,80 €	40.540.952,87 €
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	3.544.147,50 €	3.544.147,50 €	3.574.237,03 €
Rücklagen	47.858.815,95 €	41.137.394,66 €	39.812.027,12 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.202.097,37 €	6.721.421,29 €	1.325.367,54 €
Eigenkapital	<u>52.605.060,82 €</u>	<u>51.402.963,45 €</u>	<u>44.711.631,69 €</u>
Rückstellungen	<u>25.234.354,90 €</u>	<u>23.458.482,52 €</u>	<u>18.287.275,59 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>206.318.490,84 €</u>	<u>223.070.705,99 €</u>	<u>253.724.647,47 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>219.053,52 €</u>	<u>130.645,20 €</u>	<u>2.289,18 €</u>
Passiva insgesamt	<u>284.376.960,08 €</u>	<u>298.062.797,16 €</u>	<u>316.725.843,93 €</u>
Treuhandverbindlichkeiten	40.586.676,91 €	40.730.148,80 €	40.540.952,87 €

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	69.760.096,39 €	73.338.725,07 €	60.176.738,97 €
Bestandsveränderungen	-11.989.129,72 €	-24.515.302,65 €	1.356.314,17 €
Sonstige betriebliche Erträge	252.345,30 €	280.744,60 €	553.264,82 €
Aufwendungen für Vorräte und fremde Dienstleistungen	-41.018.401,17 €	-28.810.792,49 €	-46.462.792,17 €
Personalaufwand	-6.198.013,42 €	-4.820.463,17 €	-4.528.294,94 €
Abschreibungen	-319.443,13 €	-183.724,07 €	-174.685,30 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.126.708,77 €	-1.246.187,29 €	-1.064.675,00 €
Betriebsergebnis	8.360.745,48 €	14.043.000,00 €	9.855.870,55 €
Erträge aus Beteiligungen	296,31 €	485,35 €	429,91 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12,50 €	15,00 €	15,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	126.127,44 €	2.607.636,80 €	411.751,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.746.782,50 €	-8.802.034,11 €	-9.012.694,74 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.740.399,23 €	7.849.103,04 €	1.255.371,72 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	135.851,93 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	-1.108.610,00 €	-47.027,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-514.118,84 €	-80,76 €	-71,98 €
Sonstige Steuern	-24.183,02 €	-18.990,99 €	-18.757,13 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.202.097,37 €	6.721.421,29 €	1.325.367,54 €

5.7 Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG

Waldstraße 58
34212 Melsungen
Telefon: 05661 1647, Telefax: 05661 1647

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gemeinnütziger Wohnungs- und Siedlungsbau

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Genossenschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Uwe Keim
	Stellv. Vorsitzender:	Franz-Josef Plümpe
	Mitglieder:	Silvia Lemke Stefan Wacker Walter Gießler
Vorstand:	Vorsitzender:	Herbert Losleben
	Stellv. Vorsitzender:	Thomas Metz
	Mitglieder:	Waltraud Guthardt

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsjahr:	1954
Geschäftsguthaben:	65.698,33 € per 31.12.2011

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile: 135 Mitglieder

Der Anteil des Schwalm-Eder-Kreises beträgt: 3.067,75 EUR

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ
(Auszug)

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Sachanlagen	753.315,98 €	781.306,72 €	810.818,46 €
Anlagevermögen	<u>753.315,98 €</u>	<u>781.306,72 €</u>	<u>810.818,46 €</u>
Vorräte und unfertige Leistungen	171.520,27 €	156.161,46 €	148.904,38 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.216,01 €	28.413,63 €	30.295,44 €
Flüssige Mittel	199.461,71 €	141.671,94 €	196.514,66 €
Umlaufvermögen	<u>397.197,99 €</u>	<u>326.247,03 €</u>	<u>375.714,48 €</u>
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>1.150.513,97 €</u>	<u>1.107.553,75 €</u>	<u>1.186.532,94 €</u>

<u>Passiva</u>			
Geschäftsguthaben	65.698,33 €	68.926,33 €	66.982,01 €
Ergebnisrücklagen	727.192,67 €	678.467,46 €	606.352,14 €
Jahresüberschuss	48.725,21 €	72.115,32 €	82.536,72 €
Einstellung in die Ergebnisrücklage	-48.725,21 €	-72.115,32 €	-82.536,72 €
Eigenkapital	<u>792.891,00 €</u>	<u>747.393,79 €</u>	<u>673.334,15 €</u>
Rückstellungen	<u>10.300,00 €</u>	<u>5.450,00 €</u>	<u>10.400,00 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>347.322,97 €</u>	<u>354.709,96 €</u>	<u>502.798,79 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>1.150.513,97 €</u>	<u>1.107.553,75 €</u>	<u>1.186.532,94 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	346.935,97 €	339.325,51 €	329.234,98 €
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	19.622,06 €	4.784,69 €	4.885,86 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.068,60 €	1.840,67 €	8.069,46 €
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-189.172,25 €	-151.385,65 €	-144.388,79 €
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung			
Rohergebnis	178.454,38 €	194.565,22 €	197.801,51 €
Personalaufwand	-30.800,44 €	-25.145,41 €	-25.267,40 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	-30.896,89 €	-30.311,74 €	-30.255,74 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.652,26 €	-48.997,37 €	-37.647,36 €
Zinserträge	616,97 €	746,77 €	755,68 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.675,16 €	-14.420,39 €	-19.422,71 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.046,60 €	76.437,08 €	85.963,98 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,37 €	0,00 €	0,26 €
Sonstige Steuern	-4.321,76 €	-4.321,76 €	-3.427,52 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	48.725,21 €	72.115,32 €	82.536,72 €
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-48.725,21 €	-72.115,32 €	-82.536,72 €
Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5.8 Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG

Mainzer Gasse 4
34613 Schwalmstadt

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,

- a) die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
- b) der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern,
- c) die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
- d) sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Organe und deren Besetzung

Vorstand:

Hans-Kurt Bernhardt

Dr. Brigitte Buhse

Ernst George

Horst Kaisinger

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Werner Braun

Stellv. Vorsitzender

Klaus-Dieter Horchem

Mitglieder

Heinrich Gringel

Jürgen Kaufmann

Thomas Keil

Wilhelm Kröll

Klemens Olbrich

Dr. Jochen Riege

Constantin H. Schmitt

Dominic von Schwertzell

Heinrich Vesper

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: eG

Gründungsjahr: 2011

Kapital:

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile: 1 Genossenschaftsanteil in Höhe von 100 €

Beteiligungen des Unternehmens

keine

6. Kreissparkasse Schwalm-Eder

Kreissparkasse Schwalm-Eder

Sparkassenplatz 1
34212 Melsungen
Telefon: 05661 707-0, Telefax: 05661 707-288
E-Mail: info@kskse.de
<http://www.kskse.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung.

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder arbeitet mit den Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen zusammen.

Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Es handelt sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechtes auf der Grundlage des Sparkassengesetzes.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck der Sparkasse gemäß dem Hessischen Sparkassengesetz wird jederzeit erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verwaltungsrat:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl, Borken (Hessen)
	Stellv. Vorsitzende:	OStR a. D. Helmut Mutschler, Malsfeld Bgm. Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
Mitglieder:		Bgm. Frank Börner, Gudensberg
		Jürgen Bubenhausen, Fritzlar
		Lothar Hirth, Gilserberg
		Volker Komiske, Malsfeld-Beiseförth
		Paul Gerhard Kurz, Ottrau
		Bgm. a. D. Karl-Wilhelm Lange, Fritzlar
		Susanne Nau, Schwalmstadt
		Dieter Neutze, Homberg (Efze)
		Michael Sack, Frielendorf
		Bgm. Peter Tigges, Spangenberg
		Bgm. Martin Wagner, Homberg (Efze)
		Albin Schicker, Melsungen (ab 09.12.2013)

Vorstand:	Vorsitzender:	Karl-Otto Winter, Sparkassendirektor
	Mitglied:	Thomas Gille, Sparkassendirektor

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ist eine dem gemeinen Nutzen dienende und mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts.
Gründungsjahr:	1838 (Städtische Sparkasse in Melsungen)
Kapital:	81,8 Mio. EUR (Sicherungsrücklage) Stand: 31.12.2012

Beteiligungsverhältnisse

Der Schwalm-Eder-Kreis ist Träger der Sparkasse gem. §§ 1,3 Hessisches Sparkassengesetz.

Der Träger der Sparkasse haftet gem. § 3 Hessisches Sparkassengesetz nicht für deren Verbindlichkeiten. Auf die Übergangsregelung gem. § 32 Hessisches Sparkassengesetz wird hingewiesen.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ist Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main und Erfurt, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. in Bonn angeschlossen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird Bezug genommen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Der Verwaltungsrat und der Vorstand erhalten Vergütung auf der Grundlage der Richtlinien der Sparkassenaufsicht und des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ (Auszug)

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Barreserve	28.345.740,38 €	39.145.749,21 €	38.193.610,45 €
Forderungen an Kreditinstitute	165.892.783,83 €	124.916.146,92 €	108.131.322,66 €
Forderungen an Kunden	1.226.391.795,64 €	1.203.570.250,79 €	1.115.922.413,33 €
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	482.203.282,74 €	385.016.041,56 €	478.619.678,79 €
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	90.027.399,16 €	122.087.610,95 €	98.158.681,22 €
Handelsbestand	437.360,00 €	69.840,00 €	196.270,88 €
Beteiligungen	17.332.825,79 €	19.498.538,50 €	18.949.258,64 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €	3.862.904,32 €
Treuhandvermögen	94.032,83 €	105.197,39 €	116.697,42 €
Immaterielle Anlagewerte	15.797,00 €	37.424,00 €	48.439,69 €
Sachanlagen	22.125.863,01 €	23.640.674,58 €	24.932.992,43 €
Sonstige Vermögensgegenstände	4.100.182,76 €	5.138.876,94 €	4.617.029,11 €
Rechnungsabgrenzungsposten	218.066,30 €	287.879,09 €	309.976,55 €
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>2.040.685.129,44 €</u>	<u>1.927.014.229,93 €</u>	<u>1.892.059.275,49 €</u>
<u>Passiva</u>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	410.851.839,11 €	277.769.404,74 €	343.377.001,99 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.402.747.983,16 €	1.409.952.999,53 €	1.363.592.089,83 €
Verbriefte Verbindlichkeiten	32.413.451,42 €	52.357.738,94 €	56.199.778,72 €
Treuhandverbindlichkeiten	94.032,83 €	105.197,39 €	116.697,42 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.164.258,02 €	2.642.426,78 €	2.557.496,85 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.356.650,96 €	1.543.546,00 €	1.583.184,24 €
Rückstellungen	24.128.913,94 €	23.031.977,54 €	23.126.846,91 €
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	24.939,01 €	24.939,01 €
Nachrangige Verbindlichkeiten	10.100.000,00 €	10.100.000,00 €	15.656.459,40 €
Genussrechtskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fonds für allgemeine Bankrisiken	72.750.000,00 €	67.650.000,00 €	6.006.781,12 €
Eigenkapital	84.078.000,00 €	81.836.000,00 €	79.818.000,00 €
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>2.040.685.129,44 €</u>	<u>1.927.014.229,93 €</u>	<u>1.892.059.275,49 €</u>
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	29.175.663,67 €	23.165.663,84 €	23.296.419,91 €
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	116.732.464,15 €	40.289.971,14 €	28.322.720,30 €

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarkt bzw. festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	66.754.348,55 €	72.173.470,33 €	74.009.275,52 €
Zinsaufwendungen	-29.573.453,39 €	-33.390.120,77 €	-34.537.425,20 €
Lfd. Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.716.161,70 €	4.905.482,11 €	4.664.354,44 €
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	308.466,26 €	220.896,47 €	226.208,70 €
Provisionserträge	11.577.162,24 €	11.824.426,69 €	11.656.955,35 €
Provisionsaufwendungen	-1.725.190,41 €	-1.659.547,69 €	-1.785.368,13 €
Nettoertrag/ Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	62.434,06 €	80.240,95 €	61.030,12 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.387.306,36 €	2.426.482,56 €	2.819.057,77 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	24.939,01 €	0,00 €	22.131,99 €
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-32.835.919,40 €	-33.792.677,43 €	-31.269.320,64 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.904.497,44 €	-1.919.243,13 €	-1.995.679,64 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.707.345,64 €	-1.773.435,50 €	-2.556.676,55 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-3.737.282,31 €	0,00 €	-9.365.851,99 €
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00 €	54.721.374,36 €	0,00 €
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-5.093.062,88 €	-61.634.303,22 €	-3.000.000,00 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-2.993.160,21 €	-5.738.477,28 €	-2.132.493,02 €
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	7.260.906,50 €	6.444.568,45 €	6.816.198,72 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-634.729,31 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	-634.729,31 €
Steuern bzw. erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.949.151,80 €	-4.357.636,96 €	-4.077.412,66 €
Sonstige Steuern	-69.754,70 €	-68.931,49 €	-59.493,79 €
Jahresüberschuss	2.242.000,00 €	2.018.000,00 €	2.044.562,96 €

Schwalm-Eder-Kreis
Beteiligungsbericht 2014

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn	2.242.000,00 €	2.018.000,00 €	2.044.562,96 €

7. ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom 21 - KGRZ Hessen)

ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom21 – KGRZ Hessen)

Standort:
Knorrstraße 30
34134 Kassel
Telefon: 0561 204-0, Telefax: 0561 204-287
<http://www.ekom21.de>

Das Kommunale Gebietsrechenzentrum Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV Hessen) mit Sitz in Gießen und das Kommunale Gebietsrechenzentrum Kassel (KGRZ Kassel) mit Sitz in Kassel haben sich mit Wirkung vom 01.01.2008 gemäß § 3 Satz 2 DV-VerbundG zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nach § 2 Abs. 1, Satz 1 DV-VerbundG zusammengeschlossen. Der Name der neuen Körperschaft lautet: ekom 21-Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (KGRZ Hessen). Diese Körperschaft ist Gesamtrechtsnachfolger des KGRZ Kassel und des KIV und tritt in deren Rechte und Pflichten ein.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die Körperschaft ekom21-KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten, insbesondere entsprechend dem Bedarf seiner Mitglieder

- die betriebliche Abwicklung der landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sicherzustellen
- bei der Inbetriebnahme und der laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen
- Programme und Verfahren zu entwickeln und zu pflegen, speziell landeseinheitliche und rechenzentrumsspezifische, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik, einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bezieht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bgm. Harald Plünnecke, Vöhl
	Stellv. Vorsitzender:	Günther Quirin, Frankfurt am Main
		Bgm. Hermann Steubing, Mittenaar
		493
	Mitglieder:	Jedes Mitglied entsendet einen Vertreter.

Verbandsvorstand:

Vorsitzender:
Stellv. Vorsitzender:

Bgm. Gerhard Schultheiß, Stadt Nidderau
Bgm. Günter Jung, Gemeinde Wabern

LR Manfred Michel, LK Limburg-Weilburg
(Hessischer Landkreistag)
LR Stefan Reuß, Werra-Meißner-Kreis
(Hessischer Landkreistag)
EKB Oswin Veith, Wetteraukreis
(Hessischer Landkreistag)

Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel, Stadt Kassel
(Hessischer Städtetag)
Bgm. Horst Burghardt, Stadt Friedrichsdorf
(Hessischer Städtetag)
Bgm. Martin Wagner, Homberg (Efze)
(Hessischer Städtetag)

Bgm. Horst Groß, Stadt Bebra
(Hessischer Städte- und Gemeindebund)
Bgm. Ulrich Künz, Stadt Kirtorf
(Hessischer Städte- und Gemeindebund)
Bgm. Hartmut Linnekugel, Stadt Volkmarsen
(Hessischer Städte- und Gemeindebund)

RP Dr. Walter Lübcke, Kassel

Reinhard Alheim (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)
Ernst Peterzelka (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)
Burkhard Schnoor (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)

Geschäftsführung:

Bertram Huke, Gießen
Ulrich Künkel, Kassel

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsjahr:	01.01.2008
Stammkapital:	11.600.000,00 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile	Mitglieder sind 493 Gebietskörperschaften und sonstige juristische Personen. Die Stimmrechte in der Verbandsversammlung stehen in Abhängigkeit zu den gezahlten Entgelten (je angefangene 30.000,00 EUR Entgelt im Jahr des letzten geprüften Jahresabschlusses eine Stimme).
------------------------	--

Beteiligungen des Unternehmens

ekom21 GmbH	Die ekom21 GmbH ist eine 100%ige Tochter der ekom21-KGRZ Hessen. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von informations- und kommunikationstechnischer- sowie beratender Dienstleistungen aller Art sowie die Entwicklung, der Handel mit Hard- und Software und die Schulung bei EDV-Anwendungen.
Softplan Informatik GmbH	ekom21-KGRZ Hessen ist als Rechtsnachfolger der KIV Hessen mit 74 % an der Softplan Informatik GmbH beteiligt. Die Softplan Informatik GmbH ist ein Systemhaus für geografische Informationssysteme in Deutschland. Eingebunden in ein weites Partnernetz bietet Softplan kommunalen Verwaltungen, Katasterämtern, Ingenieurbüros und Energieversorgern Know-how zur Planung und Verwaltung der Infrastruktur sowie zur raumbezogenen Dokumentation:
KIV Thüringen GmbH	Als Rechtsnachfolger der KIV in Hessen ist die ekom21-KGRZ Hessen mit 48,8 % an der KIV Thüringen GmbH beteiligt. Die KIV Thüringen wird durch den Gemeinde- und Städtebund Thüringen und die ekom21-KGRZ Hessen getragen. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen sowie deren Entwicklung, Vertrieb und Consulting für die Kommunalverwaltungen.
eOpinio GmbH	Die ekom21-KGRZ Hessen ist über die ekom21 GmbH mit 10 % an der eOpinio GmbH beteiligt. Die eOpinio GmbH ist Dienstleister im Bereich der Marktforschung, insbesondere der Durchführung, Verwertung und Veröffentlichung von empirischer Meinungsforschung.

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ (Auszug)

	2012	2011	2010
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.633.183,00 €	3.224.489,00 €	3.587.739,00 €
Sachanlagen	9.379.277,18 €	10.767.595,18 €	10.924.150,08 €
Finanzanlagen	4.029.441,77 €	4.067.124,69 €	4.098.804,42 €
Anlagevermögen	<u>17.041.901,95 €</u>	<u>18.059.208,87 €</u>	<u>18.610.693,50 €</u>
Vorräte	777.405,23 €	354.453,21 €	666.126,33 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.775.635,83 €	9.074.418,74 €	10.826.687,46 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	47.062.440,43 €	49.233.667,10 €	46.627.367,63 €
Umlaufvermögen	<u>56.615.481,49 €</u>	<u>58.662.539,05 €</u>	<u>58.120.181,42 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.552.365,96 €</u>	<u>1.690.744,43 €</u>	<u>1.857.015,86 €</u>
Aktiva insgesamt	<u>75.209.749,40 €</u>	<u>78.412.492,35 €</u>	<u>78.587.890,78 €</u>

Passiva			
Stammkapital	11.600.000,00 €	11.600.000,00 €	11.600.000,00 €
Allgemeine Rücklage	24.790.403,53 €	24.790.403,53 €	24.790.403,53 €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-905.354,10 €	-181.922,11 €	1.840.644,59 €
Jahresabschluss (i. V. Jahresgewinn)	-52.269,03 €	-723.431,99 €	-2.022.566,70 €
Eigenkapital	<u>35.432.780,40 €</u>	<u>35.485.049,43 €</u>	<u>36.208.481,42 €</u>
Rückstellungen	<u>27.257.995,27 €</u>	<u>28.885.335,50 €</u>	<u>29.857.509,35 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>12.007.736,83 €</u>	<u>13.581.374,28 €</u>	<u>12.205.915,38 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>511.236,90 €</u>	<u>460.733,14 €</u>	<u>315.984,63 €</u>
Passiva insgesamt	<u>75.209.749,40 €</u>	<u>78.412.492,35 €</u>	<u>78.587.890,78 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	70.955.383,94 €	70.911.759,92 €	66.334.661,33 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.237.315,03 €	3.983.902,23 €	6.347.062,88 €
Materialaufwand	-35.531.448,46 €	-35.041.367,89 €	-34.023.661,01 €
Personalaufwand	-28.321.955,44 €	-28.419.612,69 €	-26.987.077,53 €
Abschreibungen	-3.334.317,99 €	-3.674.218,97 €	-3.648.453,03 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.332.305,44 €	-7.802.066,46 €	-9.845.406,34 €
Erträge aus Beteiligungen	32.110,54 €	26.173,12 €	46.894,67 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	1.875,67 €	2.306,05 €	2.631,36 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.165.772,23 €	1.149.795,45 €	1.810.483,39 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-919.702,22 €	-1.432.909,00 €	-1.551.352,58 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	952.727,86 €	-296.238,24 €	-1.514.216,86 €
Außerordentliche Aufwendungen	-980.403,35 €	-342.807,63 €	-384.133,96 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.222,36 €	-2.029,87 €	-2.736,83 €
Sonstige Steuern	-15.371,18 €	-82.356,25 €	-121.479,05 €
Jahresverlust (i. V. Jahresgewinn)	-52.269,03 €	-723.431,99 €	-2.022.566,70 €

8. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel
Telefon: 0561 1004-0, Telefax: 0561 1004-2595
E-Mail: info@lwv-hessen.de
<http://www.lwv-hessen.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist als Kommunalverband höherer Ordnung Träger sozialer Aufgaben von überörtlicher Bedeutung, die ihm durch Gesetz übertragen sind oder die er durch Beschluss der Verbandsversammlung übernommen hat. Er ist überörtlicher Sozialhilfeträger, überörtlicher Träger der Schwerbehindertenhilfe und Kriegsopferfürsorge (Hauptfürsorgestelle), Alleingesellschafter der Vitos GmbH sowie Träger von Förderschulen für sinnesgeschädigte Kinder und Frühförderstellen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Präsident:	Robert Becker (CDU)
	Vizepräsidenten:	Wolfgang Hessenauer (SPD) Heinz Schmidt (CDU) Edith von Hunnius (FDP) Willi Werner (FWG) Bettina Schreiber (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Mitglieder:	75 Abgeordnete: SPD=25 Sitze; CDU=27 Sitze; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN=13 Sitze; FDP=5 Sitze; FWG=4 Sitze; Die Linke =1 Sitz Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises: Bernd Kördel (SPD) – bis 13.12.2013 Dr. Bettina Hoffmann (Bündnis 90/Die Grünen) Willi Werner (FWG) Nils Weigand (FDP)
Verwaltungsausschuss:	Vorsitzender:	Landesdirektor Uwe Brückmann (CDU)
	Stellv. Vorsitzender:	Erster Beigeordneter Dr. Andreas Jürgens (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	ehrenamtliche Beigeordnete:	Rudolf Amert (CDU) – Schwalm-Eder-Kreis Stephan Aurand (SPD) Heiko Budde (CDU) Norman Dießner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Reiner Emmerich (SPD) Wilhelm Kins (CDU) Friedel Kopp (FWG)

Norbert Leber (SPD)
Jutta Lippe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Peter Schneider (CDU)
Henry Thiele (FDP)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen (vgl. § 1 Satz 2 LWVG)
Gründungsjahr:	1953
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Gemäß § 1 Satz 1 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWVG): Die kreisfreien Städte und Landkreise in Hessen

Beteiligungen des Unternehmens

Vitos GmbH mit Tochtergesellschaften

9. Zweckverbände

9.1 Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)

Industriegebiet Tannenhöhe
34590 Wabern
Telefon: 05683 9990-10, Telefax: 05683 9990-25
E-Mail: info@a-lf.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

1. Die Beseitigung, Verwertung und der Umschlag von Abfällen im Verbandsgebiet
2. Trägerschaft und Betrieb der Deponie, einschließlich der Rekultivierungs- und Nachsorgepflichten sowie der Müllumschlagstation
3. Nutzung der Deponie zu sonstigen abfallwirtschaftlichen Zwecken

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Die ALF erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Werner Waßmuth, Lohra
	1. stellv. Vorsitzender:	Bernd Heßler, Borken (Hessen)
	2. stellv. Vorsitzender:	Jörg Schnitzerling, Edermünde
	Mitglieder:	Bernd Heßler
		Vertreter: Bernd Kördel (bis 13.12.2013)
		Jürgen Kaufmann
		Vertreter: Günter Schlemmer
		Hans-Jürgen Köbberling
		Vertreter: Hans Gries
		Günter Jung
		Vertreter: Wolfgang Nelke
		Willi Werner
		Vertreter: Lothar Kothe
		Jörg Schnitzerling
		Vertreter: Ulrich Fröhlich-Abrecht
		Bernhard Lanzenberger
		Vertreter: Jürgen Lepper
		Hermann Häusling
		Vertreter: Johannes Biskamp
		Nils Weigand
		Vertreter: Dr. Ortwin Sprenger
		Manfred Vollmer
		Vertreter: Christian Hölting
		Werner Waßmuth
		Vertreter: Karl Krantz
		Karin Lölkes
		Vertreter: Alexander Steiß

Prof. Dr. Angela Thränhardt
Vertreter: Thomas Schneider
Martin Bergmann
Vertreter: Michael Meinel
Monika Weigel
Vertreter: Roland Petri
Sascha Weisbrod
Vertreter: Karin Szeder
Werner Hesse
Vertreter: Michael Richter Plettenberg
Dr. Ingeborg Cernaj
Vertreter: Anna Hofmann

Verbandsvorstand: Vorsitzender:
 Stellv. Vorsitzender:
 Mitglieder:

EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
LR Robert Fischbach, Marburg (Lahn)
Klaus Weber
Vertreter: Sigrid Waldheim
Heinz Wilhelm Wasmuth
Vertreter: Volker Drothler
Herbert Kimm
Vertreter: Helmut Mutschler
Bernd Pfeiffer
Vertreter: Veronika Backes

Geschäftsführung:

Dr. Peter Zulauf
Markus Diehl
Friedhelm Holzapfel

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: Zweckverband

Gründungsjahr: 2001

Stammkapital: 2.000.000 EUR

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	50 %
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	50 %

Beteiligungen des Unternehmens

AVW GmbH zu 100 %

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Es wird auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung bezieht im Kalenderjahr Vergütungen nach den Vorgaben des TVöD bzw. des Hessischen Besoldungsgesetzes. Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verbandsvorstandes erhalten eine Aufwandsentschädigung auf der Grundlage der Entschädigungssatzung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Keine

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ
(Auszug)

	2012	2011	2010
<u>Aktiva</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	42.325,88 €	46.970,02 €	47.905,48 €
Sachanlagen	9.385.852,80 €	7.828.303,34 €	4.510.317,88 €
Finanzanlagen	1.576.485,35 €	74.208,25 €	74.208,25 €
Anlagevermögen	<u>11.004.664,03 €</u>	<u>7.949.481,61 €</u>	<u>4.632.431,61 €</u>
Vorräte	59.299,00 €	66.701,00 €	21.026,82 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.998.338,22 €	2.514.031,41 €	3.266.621,72 €
Sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	4.000.000,00 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49.653.734,79 €	53.948.433,62 €	38.200.206,06 €
Umlaufvermögen	<u>56.711.372,01 €</u>	<u>56.529.166,03 €</u>	<u>45.487.854,60 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>16.075,80 €</u>	<u>14.257,20 €</u>	<u>11.421,98 €</u>
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>67.732.111,84 €</u>	<u>64.492.904,84 €</u>	<u>50.131.708,19 €</u>

<u>Passiva</u>			
Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	51.129,19 €
Gewinnrücklagen (andere Rücklagen)	16.680.188,10 €	16.585.103,94 €	7.258.588,94 €
Gewinnvortrag	7.795.152,13 €	7.649.736,84 €	7.367.262,75 €
Jahresüberschuss	2.954.277,23 €	249.224,65 €	379.059,90 €
Eigenkapital	<u>29.429.617,46 €</u>	<u>26.484.065,43 €</u>	<u>15.056.040,78 €</u>
Rückstellungen	<u>36.052.627,00 €</u>	<u>35.089.770,31 €</u>	<u>33.593.964,05 €</u>
Verbindlichkeiten	<u>2.249.867,38 €</u>	<u>2.919.069,10 €</u>	<u>1.481.703,34 €</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>67.732.111,84 €</u>	<u>64.492.904,84 €</u>	<u>50.131.708,17 €</u>

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Auszug)

	2012	2011	2010
Umsatzerlöse	26.107.576,39 €	26.008.034,38 €	15.740.819,57 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	6.395.828,17 €	2.921.761,81 €	2.254.548,35 €
Materialaufwand	-21.801.071,38 €	-21.106.034,73 €	-12.326.016,76 €
Personalaufwand	-3.607.422,18 €	-2.970.399,37 €	-1.633.541,76 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-813.645,95 €	-759.921,91 €	-487.818,48 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.542.679,60 €	-4.104.992,59 €	-2.615.313,42 €
Betriebsergebnis	3.738.585,45 €	-11.552,41 €	932.677,50 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.455.140,65 €	1.452.746,00 €	1.195.856,48 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.090.917,38 €	-575.204,93 €	-1.732.344,12 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.102.808,72 €	865.988,66 €	396.189,86 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-238.249,92 €	-628.991,00 €	-11.653,00 €
Sonstige Steuern	89.718,43 €	12.226,99 €	-5.476,96 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.954.277,23 €	249.224,65 €	379.059,90 €

9.2 Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)

Industriegebiet Tannenhöhe
34590 Wabern
Telefon: 05683 9990-20, Telefax: 05683 9990-25

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Zweckverband betreibt die Abfallwirtschaft, in der Hauptsache Einsammlung und Transport von Abfällen aus privaten Haushalten und kleineren Gewerbebetrieben, in seinem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und der Verbandssatzung als öffentliche Einrichtung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck - die ordnungsgemäße Abfallentsorgung - wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Karl-Heinz Ernst, Fritzlar
	Stellv. Vorsitzende:	Bettina Riemenschneider-Wickert, Bad Zwesten Konrad Winter, Fritzlar
	Mitglieder:	Muhammed Talic, Borken (Hessen) Thomas Friebe-Grasmäder, Edermünde Erwin Winkelhöfer, Felsberg Reinhard Horn, Frielendorf Björn Spanknebel, Gilserberg Michael Höhmann, Gudensberg Jürgen Hildebrandt, Guxhagen Wilfried Vaupel, Homberg (Efze) Günter Noll, Jesberg Helmut Wettlaufer, Knüllwald Michael Ötzel, Körle Marion Karmann, Malsfeld Heinz-Jürgen Bähr, Melsungen Karl-Heinrich Schönewald, Morschen Birgit Sandner, Neuental Rainer Fritsch, Neukirchen Harald Kranz, Niedenstein Marcus Schug, Oberaula Reinhard Becker, Ottrau Jörg Riebeling, Schrecksbach Michael Schneider, Schwalmstadt Wolfgang Marx, Schwarzenborn Volker Jakob, Spangenberg Irmhild Greb, Wabern Ulrich Riebeling, Willingshausen

Schwalm-Eder-Kreis:

Karl-Heinz Ernst, Fritzlar

Sowie jeweils 1 Vertreter der Fraktionen im
Kreistag (nicht stimmberechtigt)

Verbandsvorstand:

Vorsitzender:

Stellv. Vorsitzender:

Mitglieder:

EKB Winfried Becker

Bgm. Herbert Vaupel, Malsfeld

Bgm. Michael Köhler, Bad Zwesten

Bgm. Bernd Heßler, Borken

Bgm. Karl-Heinz Färber, Edermünde

Bgm. Volker Steinmetz, Felsberg

Bgm. Birger Fey, Frielendorf

Bgm. Hartmut Spogat, Fritzlar

Bgm. Rainer Barth, Gilserberg

Bgm. Frank Börner, Gudensberg

Bgm. Edgar Slawik, Guxhagen

Bgm. Martin Wagner, Homberg

Bgm. Günther Schlemmer, Jesberg

Bgm. Jörg Müller, Knüllwald

Bgm. Mario Gerhold, Körle

Bgm. Marcus Boucsein, Melsungen

Bgm. Herbert Wohlgemuth, Morschen

Bgm. Kai Knöpper, Neuental

Bgm. Klemens Olbrich, Neukirchen

Bgm. Werner Lange, Niedenstein

Bgm. Klaus Wagner, Oberaula

Bgm. Norbert Miltz, Ottrau

Bgm. Andreas Schultheis, Schrecksbach

Bgm. Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt

Bgm. Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn

Bgm. Peter Tigges, Spangenberg

Bgm. Günther Jung, Wabern

Bgm. Heinrich Vesper, Willingshausen

Geschäftsführender Vorstand:

EKB Winfried Becker

Bgm. Herbert Vaupel, Malsfeld

Bgm. Werner Lange, Niedenstein

Bgm. Bernd Heßler, Borken (Hessen)

Bgm. Martin Wagner, Homberg (Efze)

Bgm. Klemens Olbrich, Neukirchen

Bgm. Kai Knöpper, Neuental

Geschäftsführer:

Markus Diehl, Wabern

Claus Werner (Stellvertr.), Wabern

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1987
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Landkreis und 27 Mitgliedskommunen im Verhältnis 1:1 (je 50 %) 27 Mitgliedskommunen (50 %) gem. Einwohnerzahl (§ 148 Abs. 1 HGO)
-------------------------	---

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.3 Zweckverband Knüllgebiet

Raiffeisenstraße 8
36286 Neuenstein
Telefon: 06677 919030, Telefax: 06677 919031
E-Mail: zweckverband.knuellgebiet@t-online.de
<http://www.knuell.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Entwicklung des Handlungsprogramms zur ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Entwicklung des Knüllgebietes nach Maßgabe der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung. Durchführung von Maßnahmen, die der Entwicklung des Knüllgebietes dienen. Einrichtungen im Knüllgebiet vorbereiten, errichten und an geeignete Träger überführen. Unterstützung und Beratung der Verbandsmitglieder, Institutionen und der Bevölkerung der Knüllregion bei der Verwirklichung ihrer Entwicklungsplanungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bürgermeister Manfred Koch, Kirchheim
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
	Mitglieder:	1 Vertreter Schwalm-Eder-Kreis 1 Vertreter Landkreis Hersfeld-Rotenburg 1 Vertreter Gemeinde Frielendorf 1 Vertreter Stadt Bad Hersfeld 1 Vertreter Stadt Homberg (Efze) 1 Vertreter Stadt Neukirchen 1 Vertreter Gemeinde Knüllwald 1 Vertreter Gemeinde Oberaula 1 Vertreter Stadt Schwarzenborn 1 Vertreter Gemeinde Breitenbach a. Herzberg 1 Vertreter Gemeinde Kirchheim 1 Vertreter Gemeinde Haunetal 1 Vertreter Gemeinde Ludwigsau 1 Vertreter Gemeinde Neuenstein 1 Vertreter Gemeinde Alheim 1 Vertreter Stadt Rotenburg a. d. Fulda 4 Vertreter Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Walter Glänzer, Neuenstein
	Mitglieder:	Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt, Landrat Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze) Bürgermeister Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn Bürgermeister Walter Glänzer, Neuenstein Horst Dittschar, Frielendorf Armin Heß, Schwarzenborn
Geschäftsführung:		Dr. Brigitte Buhse, Neuenstein

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1969
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg
	Stadt Bad Hersfeld
	Stadt Homberg (Efze)
	Stadt Neukirchen
	Stadt Rotenburg a. d. Fulda
	Stadt Schwarzenborn
	Gemeinde Alheim
	Gemeinde Breitenbach a. Herzberg
	Gemeinde Frielendorf
	Gemeinde Haunetal
	Gemeinde Kirchheim
	Gemeinde Knüllwald
	Gemeinde Ludwigsau
	Gemeinde Neuenstein
	Gemeinde Niederaula
	Gemeinde Oberaula
	Gemeinde Ottrau
	Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.4 Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord

Sitz:
Parkstraße 6, 34576 Homberg
Geschäftsführung:
Luisenstraße 23 c, 37269 Eschwege
Telefon: 05651 9592-40, Telefax: 05651 9592-79
E-Mail: Robert.Hollstein@werra-meissner-kreis.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbandes ist die unschädliche Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse gemäß den Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes und den dazu ergangenen Vorschriften sowie die Erfüllung der den Landkreisen gem. § 8 Abs. 2 Hess. Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz obliegenden Zahlungspflicht (Drittellösung)

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der ZV erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Die Aufgaben werden jederzeit erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Mitglieder (Stellv.)

Willi Werner
Erich Schaumburg
Schwalm-Eder-Kreis
Werner Lange (Hermann Häusling)
Willi Werner (Lothar Kothe)
Reinhard Otto (Stefan Völker)
Landkreis Waldeck-Frankenberg
Dieter Schaaake (Heinz-Jürgen Hammer)
Carolin Pape (Caroline Tönges)
Eckhard Köster (Christof Dietzel)
Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Helmut Opfer (Manfred Koch)
Petra Wiesenberg (Manfred Fehr)
Jörg Ullmann (Heinz Schlegel)
Werra-Meissner-Kreis
Wolfgang Fischer (Ilona Rohde-Erfurth)
Erwin Knies (Heike Nölke)
Michael Stein (Erich Möller)
Stadt Kassel
Monika Sprafke (Judith Boczkowski)
Stefan Kortmann (Bernd Peter Doose)
Karl-Jörg Schöberl (Kerstin Linne)
Landkreis Kassel
Karl Otto Luleich (Jürgen Noll)

Verbandsvorstand:	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender Mitglieder	Helga Heinemann (Thorsten Krohne) Erich Schaumburg (Hartmut Lind) Winfried Becker Dr. Karl-Ernst Schmidt Jens Deutschendorf, Jürgen Kaiser, Burghard Schneider von Lepel, Dr. Rainer Wallmann
-------------------	--	---

Geschäftsführung: Robert Hollstein

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: Zweckverband
Gründungsjahr: 1979
Kapital: entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg,
Werra-Meißner-Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
seit 01.01.07: Stadt Kassel, Landkreis Kassel

Beteiligungen des Unternehmens

entfällt

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Nähere Angaben enthalten die Jahresabschlüsse.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Vorstandsvorsitzender: 125,00 € monatlich
Geschäftsführer: 125,00 € monatlich

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten eine Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungssatzung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Umlage 2012: 134.500 EUR
Umlage 2013: 134.500 EUR

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

entfällt

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

entfällt

9.5 Zweckverband Naturpark Habichtswald

Oberzwehrener Straße 103
34132 Kassel
Telefon: 0561 1003-1111 , Telefax: 0561 1003-1106

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

- a) den Naturpark unter Beachtung seines Naturschutzwertes als Erholungsgebiet schützen und entwickeln,
- b) den Verkehr der Erholung suchenden Bevölkerung lenken und für die Errichtung und Unterhaltung einer angemessenen Erholungsinfrastruktur zu sorgen,
- c) Naturschutz und Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes sowie des hessischen Naturschutzgesetzes fördern,
- d) Maßnahmen durchführen, die der Regionalentwicklung dienen,
- e) Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Harry Völler
	Stellv. Vorsitzender:	Hans-Hilmar von der Malsburg
	Mitglieder:	insg. 12 (4 je Verbandsmitglied)
		Irmhild Greb, Schwalm-Eder-Kreis
		Werner Lange, Schwalm-Eder-Kreis
		Lothar Kothe, Schwalm-Eder-Kreis
		Silke Böttcher, Schwalm-Eder-Kreis
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Uwe Schmidt
	Stellv. Vorsitzender:	Regula Ohlmeier
	Mitglieder:	3 (1 je Verbandsmitglied)
		Landrat Frank-Martin Neupärtl,
		Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:		Jürgen Depenbrock

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1962
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Stadt Kassel: 50 %

LK Kassel: 35 %

LK Schwalm-Eder: 15%

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.6 Zweckverband „EUROPABAD SCHWALMSTADT“

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-156, Telefax 05681 775-704011

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Betrieb und Unterhaltung des Hallenbades in Schwalmstadt-Treysa.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der ZV erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Das Hallenschwimmbad dient der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport. Die Benutzungsgebühren sind so bemessen, dass allen Bevölkerungsschichten die Nutzung der Einrichtung des Hallenschwimmbades möglich ist.

Der Zweckverband erfüllt damit den öffentlichen Zweck.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Martin Dippel, Gilserberg
	Stellv. Vorsitzender:	Anne Willer, Schwalmstadt
	Mitglieder:	Günther Gimpel, Willingshausen
		Martin Dippel, Gilserberg
		Holger Hehr, Oberaula
		Elke Kochler, Ottrau
		Anne Willer, Schwalmstadt
		Reinhard Otto, Schwalmstadt
		Margitta Braun, Schwalmstadt
		Helmut Schwedhelm, Schwalmstadt
		Margot Schick, Schwalmstadt
		Dr. Bernd Adam, Schwalmstadt
Heiko Euler, Schwalmstadt		
Johannes Biskamp, Schwalmstadt		
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Dr. Gerald Näser
	Mitglied:	Engin Eroglu, Schwalmstadt
Geschäftsführung:		Monika Parnitzke, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1973
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	65 %
	Stadt Schwalmstadt	35 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Nähere Angaben enthalten die Jahresabschlüsse.

Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Keine

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Soweit der Aufwand für die Errichtung und den Betrieb des Hallenbades nicht durch andere Einnahmen gedeckt ist, wird er von den Verbandsmitgliedern gemäß o. g. Anteil getragen.

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Umlageanteil des Schwalm-Eder-Kreises	377.536,82	301.328,30	282.126,65

Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Schuldenstand am 31.12.2012: 2.362.351,30 EUR

Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Keine

9.7 Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-440, Telefax: 05681 775-115

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Verband hat die Aufgabe, eigenverantwortlich in gemeinnütziger Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder eine wirtschaftliche, sichere und ausreichende Gasversorgung in den Städten und Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises zu ermöglichen, zu fördern und zu erhalten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender: Stellv. Vorsitzender: Mitglieder:	Bgm. Birger Fey, Frielendorf Bernd Kördel, Guxhagen (bis 13.12.2013) je 1 Vertreter der Verbandsmitglieder
Verbandsvorstand:	Vorsitzender: Stellv. Vorsitzender: Mitglieder:	LR Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze) Bgm. Jörg Müller, Knüllwald Bgm. Heinrich Vesper, Willingshausen Bgm. Bernd Heßler, Borken (Hessen) Reinhold Thiemann, Melsungen
Geschäftsführung:		Jens Becker, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1972
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Stadt Borken (Hessen)
Gemeinde Edermünde
Stadt Felsberg
Gemeinde Frielendorf
Gemeinde Gilserberg
Stadt Gudensberg
Gemeinde Guxhagen
Gemeinde Jesberg
Gemeinde Knüllwald
Gemeinde Körle
Gemeinde Malsfeld
Stadt Melsungen

Stadt Neukirchen
Gemeinde Oberaula
Gemeinde Ottrau
Gemeinde Schrecksbach
Stadt Schwalmstadt
Stadt Schwarzenborn
Stadt Spangenberg
Gemeinde Wabern
Gemeinde Willingshausen
Schwalm-Eder-Kreis
Gemeinde Morschen
Gemeinde Neuental

Der Anteil der Mitglieder beträgt jeweils 4,17 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.8 Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres FuldaTal“

Lindenstraße 1
34323 Malsfeld
Telefon: 05661 9278-10, Telefax: 05661 9278-12
E-Mail: verwaltung@zgmf.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gemeinsame Planung, Erschließung und Vermarktung eines Gewerbegebietes in Malsfeld-Ostheim und Neubau eines Zubringers (Umgehungsstraße von der B 83 zur A 7) mit Anschluss bei Malsfeld-Ostheim sowie einer Nordumgehung Ostheim

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Volker Wagner, Melsungen
	Stellv. Vorsitzender:	Werner Rippel, Felsberg
	Mitglieder:	5 Vertreter der Stadt Felsberg 6 Vertreter der Stadt Melsungen 3 Vertreter der Stadt Spangenberg 2 Vertreter der Gemeinde Malsfeld 2 Vertreter der Gemeinde Morschen 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Herbert Vaupel, Malsfeld
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Tigges, Spangenberg
	Mitglieder:	Bürgermeister Markus Boucsein, Melsungen Bürgermeister Volker Steinmetz, Felsberg Bürgermeister Herbert Wohlgemuth, Morschen Landrat Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Klaus Stiegel, Felsberg

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1998
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Felsberg
	Stadt Melsungen
	Stadt Spangenberg
	Gemeinde Malsfeld
	Gemeinde Morschen
	Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.9 Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee

Laustrasse 8
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 96946-0
E-Mail: info@naturpark-kellerwald-edersee.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe

- das Gebiet des Naturparks im Zusammenwirken mit der Bevölkerung entsprechend seinem Naturschutzwert und seiner Erholung zu schützen, zu entwickeln und zu erschließen
- Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben
- ein großräumiges Erholungs-, Natur- und Waldschutzkonzept zu entwickeln
- für eine einheitliche Präsentation des Naturparks und seiner Einrichtungen Sorge zu tragen
- den Erholungsverkehr durch Schaffung von Parkplätzen und Wanderwegen zu lenken
- mit den im Verbandsgebiet im Tourismus tätigen Personen zusammen zu arbeiten
- Maßnahmen durchzuführen, die der Regionalentwicklung dienen
- Planungsziele und Maßnahmen mit dem Verein Kellerwald-Edersee e. V. abzustimmen und mit dem Verein zusammen zu arbeiten und
- mit dem Nationalpark in der Darstellung und Umsetzung von Planungen und Maßnahmen in der Gebietskulisse des Naturparks zu kooperieren.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Karl-Heinz Stadtler, LK Waldeck-Frankenberg
	Stellv. Vorsitzender:	Michael Ottemeier, Gemeinde Bad Zwesten
	Mitglieder:	Martin Dippel, Schwalm-Eder-Kreis Andreas Schaake, Gemeinde Edertal Bgm. Björn Brede, Stadt Frankenau Hermann Möller (Stellvertreter), Gemeinde Haina (Kloster) Bgm. Rainer Barth, Gemeinde Gilserberg Bernd Süring, Stadt Wildungen Klaus Wetzlar, Gemeinde Jesberg Reinhard Rausch, Stadt Waldeck Bgm. Uwe Steuber, Stadt Lichtenfels Klaus Hamel, Gemeinde Vöhl Brunhilde Ranft, Kellerwaldverein Michael Ottemeier, Bad Zwesten

Verbandsvorstand:	Vorsitzender: Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Harald Plünnecke, Vöhl Bgm. Volker Zimmermann, Bad Wildungen
	Mitglieder:	Bgm. Wolfgang Gottschalk, Edertal Bgm. Günter Schlemmer, Kellerwaldverein Bgm. Rudolf Backhaus, Haina (Kloster) LR Frank-Martin Neupärtl, Schwalm-Eder-Kreis/ Stellv. EKB Winfried Becker LR Dr. Reinhard Kubat, LK Waldeck-Frankenberg/ Stellv. EKB Jens Deutschendorf
Geschäftsführung:		Rainer Paulus

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2001
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder:	Gemeinde Haina (Kloster) Gemeinde Edertal Gemeinde Gilserberg Gemeinde Jesberg Gemeinde Vöhl Gemeinde Bad Zwesten Stadt Waldeck Stadt Frankenau Stadt Bad Wildungen Stadt Lichtenfels Verein Region Kellerwald-Edersee e. V. (Kellerwaldverein) Schwalm-Eder-Kreis Landkreis Waldeck-Frankenberg
-------------	--

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.10 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West“

Am Rathaus 7
34582 Borken (Hessen)
Telefon: 05682 808-0, Telefax: 05682 808-165
E-Mail: kontakt@schwalm-eder-west.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit für die Region „Schwalm-Eder-West“, Förderung der Region als attraktiver Wohnstandort, Gesundheitsstandort, Standort für Freizeit und Tourismus, Standort für Landwirtschaft und Wirtschaftsstandort.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bettina Riemenschneider-Wickert, Bad Zwesten
	Stellv. Vorsitzende:	Heinz Stumpf, Jesberg
	Mitglieder:	8 Vertreter der Stadt Borken (Hessen) 3 Vertreter der Gemeinde Bad Zwesten 2 Vertreter der Gemeinde Jesberg 2 Vertreter der Gemeinde Neuental 4 Vertreter der Gemeinde Wabern 2 Vertreter des Vereines zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West (beratende Stimme) 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Bernd Heßler, Borken (Hessen)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Günther Jung, Wabern
	Mitglieder:	Bürgermeister Michael Köhler, Bad Zwesten Bürgermeister Günter Schlemmer, Jesberg Bürgermeister Kai Knöpper, Neuental 1. Vorsitzender des Vereins zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West Dr. Stephan Lanzke (beratende Stimme) Landrat Frank-Martin Neupärtl (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Jürgen Meyer, Stadt Borken (Hessen)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2004
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Borken (Hessen)
	Gemeinde Bad Zwesten
	Gemeinde Jesberg
	Gemeinde Neuental
	Gemeinde Wabern
	Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)
	Verein zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West (beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.11 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte“

Am Marktplatz 1
34639 Schwarzenborn
Telefon: 05686 99880
info@schwarzenborn.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit für die Region „Schwalm-Eder Mitte“, Förderung der Region als attraktiven Wohnstandort, Standort für Freizeit und Tourismus, Standort für Landwirtschaft und Wirtschaftsstandort.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Stefan Gerlach, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Nico Kaiser, Knüllwald-Remsfeld
	Mitglieder:	7 Vertreter der Stadt Homberg (Efze) 11 Vertreter der Gemeinde Knüllwald 7 Vertreter der Stadt Schwarzenborn 1 Vertreter des Fördervereins Schwalm-Eder Mitte (beratende Stimme) 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Jörg Müller, Knüllwald Bürgermeister Martin Wagner, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	1. Vorsitzender des Fördervereins Schwalm-Eder Mitte e. V. Martin Rauter (jun.), Homberg (Efze) (beratende Stimme) Landrat Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Lothar Richter, Knüllwald-Berndshausen

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2004
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Homberg (Efze)
	Stadt Schwarzenborn
	Gemeinde Knüllwald
	Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)
	Förderverein Schwalm-Eder Mitte e.V. (beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

9.12 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm“

Marktplatz 1
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06691 207-118, Telefax: 06691 207-180
E-Mail: s.beckmann@schwalmstadt.de
Internet: www.zweckverbandschwalm.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die kleinregional relevanten Aufgabenfelder – Wirtschafts-, Tourismus-, Arbeitsmarkt- und Kulturförderung sowie Umweltschutz – sollen gemeinsam durch Nutzung der vielfältigen Stärken für mehr Lebensqualität in der Region weiterentwickelt werden. Weiterhin streben die beteiligten Kommunen die gemeinsame Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben und kommunalen Dienstleistungen der Daseinsfür- und -vorsorge zum Wohle der Bevölkerung des Verbandsgebietes an.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Martin Dippel, Gilserberg
	Stellv. Vorsitzender:	Helga Christ, Willingshausen
	Mitglieder:	4 Mitglieder der Gemeinde Frielendorf 2 Mitglieder der Gemeinde Gilserberg 2 Mitglieder der Gemeinde Schrecksbach 10 Mitglieder der Stadt Schwalmstadt 3 Mitglieder der Gemeinde Willingshausen 1 Mitglied des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme) 3 Mitglieder des Vereins für Regionalentwicklung (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Birger Fey, Frielendorf
	Mitglieder:	Bürgermeister Heinrich Vesper, Willingshausen Bürgermeister Rainer Barth, Gilserberg Bürgermeister Andreas Schultheis, Schrecksbach Landrat Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Stefan Beckmann, Schwalmstadt
Stellvertr. Geschäftsführung		Michael Bühn, Gemeinde Frielendorf

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2005
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Stadt Schwalmstadt
	Gemeinde Frielendorf
	Gemeinde Gilserberg
	Gemeinde Schrecksbach
	Gemeinde Willingshausen
	Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)
	Verein für Regionalentwicklung (beratendes Stimmrecht)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

10. Wasser- und Bodenverbände

Wasserverband Schwalm

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-205, Telefax: 05681 775-207
E-Mail: info@wasserverband-schwalm.de
<http://www.wasserverband-schwalm.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Verband hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedsgemeinden (Verbandsgebiet)

1. im Sinne des regionalen und überregionalen Hochwasserschutzes den Abfluss der Verbandsgewässer zu regeln und dazu die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben. Hierzu zählen drei Hochwasserrückhaltebecken (Treysa-Ziegenhain, Heidelberg und Antriftalsperre) mit einem Stauvolumen von insgesamt 16,8 Mio. Kubikmeter sowie 10 Pegelstationen, 5 Niederschlagsstationen und zahlreichen Nebenanlagen (Stauklappen und Pumpwerke)
2. Gewässerunterhaltung der Verbandsgewässer mit einer Länge von insgesamt 221 km: Schwalm, Antreff (Antrift), Grenff, Steina, Grenzebach, Wiera, Eifa, Berfa, Efze, Gilsa, Urff, Klingelbach (Homberg-Mardorf), Katterbach, Leimbach, Olmes, Ransbach, Baumbach, Ittersbach, Schlierbach, Ascheröderbach ab einem Niederschlagsgebiet von 5 km².

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Verbandes wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Günter Jung, Wabern
	Mitglieder:	die von den jeweiligen Mitgliedern gewählten Vertreter sind entsprechend dem Beitrag stimmberechtigt
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Günter Jung, Wabern
	Mitglieder:	Bgm. Johannes Averdung, Antrifttal Bgm. a. D. Ralf Becker, Alsfeld Bgm. Günter Schlemmer, Jesberg Bgm. Bernd Heßler, Borken (Hessen) Bgm. Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt Bgm. Heinrich Vesper, Wiilingshausen
	Stellvertreter:	Bgm. Klemens Olbrich, Neukirchen LR Manfred Görig, Vogelsbergkreis Bgm. Michael Köhler, Bad Zwesten Bgm. Andreas Schultheis, Schrecksbach Bgm. Volker Steinmetz, Felsberg Bgm. Kai Knöpper, Neuental Bgm. Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
Betriebsleitung:		Dipl.-Ing. Peter Kugler Apfelgässchen 1 34613 Schwalmstadt Telefon: 06691 21162 Telefax: 06691 966278

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Wasser- und Bodenverband
Gründungsjahr:	1962
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Gemeinde Antrifttal	1,8466 %
	Gemeinde Bad Zwesten	5,5299 %
	Gemeinde Jesberg	2,0798 %
	Gemeinde Knüllwald	2,3751 %
	Gemeinde Neuental	6,7255 %
	Gemeinde Schrecksbach	3,8577 %
	Gemeinde Wabern	9,0203 %
	Gemeinde Willingshausen	5,9335 %
	Stadt Alsfeld	8,7502 %
	Stadt Borken (Hessen)	10,8447 %
	Stadt Felsberg	2,7377 %
	Stadt Homberg (Efze)	6,2752 %
	Stadt Kirtorf	0,6821 %
	Stadt Neukirchen	3,0788 %
	Stadt Schwalmstadt	14,6568 %
	Stadt Schwarzenborn	0,2517 %
	Schwalm-Eder-Kreis	13,3045 %
	Vogelsbergkreis	2,0499 %

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Vermögens- und Finanzlage

BILANZ (Auszug)

	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008 ¹
<u>Aktiva</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.144,27 €	3.474,00 €	5.457,00 €
Sachanlagen	8.067.380,99 €	8.680.630,88 €	9.300.347,23 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anlagevermögen	8.104.525,26 €	8.684.104,88 €	9.305.804,23 €
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	689,00 €	2.716,28 €	554,21 €
Flüssige Mittel	1.297.043,37 €	1.285.730,09 €	1.210.134,55 €
Umlaufvermögen	1.297.732,37 €	1.288.446,37 €	1.210.688,76 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	514,80 €	514,85 €
<u>Aktiva insgesamt</u>	<u>9.402.257,63 €</u>	<u>9.973.066,05 €</u>	<u>10.517.007,84 €</u>

<u>Passiva</u>			
Netto-Position	802.990,92 €	1.197.578,45 €	1.197.578,45 €
Rücklagen	1.279.518,62 €	1.207.909,72 €	1.207.909,72 €
Ergebnisverwendung	0,00 €	86.070,32 €	0,00 €
Eigenkapital	2.082.509,54 €	2.491.558,49 €	2.405.488,17 €
Sonderposten	7.158.583,20 €	7.303.476,97 €	7.828.930,97 €
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	161.164,89 €	177.902,77 €	282.460,88 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	127,82 €	127,82 €
<u>Passiva insgesamt</u>	<u>9.402.257,63 €</u>	<u>9.973.066,05 €</u>	<u>10.517.007,84 €</u>

¹ Zum 01.01.2008 wurde mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz beim Wasserverband Schwalm das doppelte Rechnungswesen eingeführt.

Ertragslage

ERGEBNISRECHNUNG (Auszug)

	2009	2008 ²
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.533,36 €	10.278,88 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	105.243,00 €	106.698,77 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	312.354,56 €	511.790,00 €

Schwalm-Eder-Kreis
Beteiligungsbericht 2014

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	581.676,74 €	525.454,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.143,07 €	3.408,15 €
Personalaufwendungen	-248.039,56 €	-264.262,47 €
Versorgungsaufwendungen	-18.014,42 €	-17.534,45 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.805,27 €	-181.094,86 €
Abschreibungen	-624.787,80 €	-627.716,40 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-23.918,48 €	-23.167,23 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.597,16 €	-2.615,95 €
Verwaltungsergebnis	-24.211,96 €	41.238,44 €
Finanzerträge	17.059,70 €	53.392,50 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.309,16 €	-8.560,62 €
Finanzergebnis	-14.461,42 €	86.070,32 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.461,42 €	86.070,32 €
=Jahresgewinn/Jahresverlust		

² Zum 01.01.2008 wurde mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz beim Wasserverband Schwalm das doppelte Rechnungswesen eingeführt. Das Haushaltsjahr 2008 ist somit das erste Jahr, für das doppelte Werte zur Verfügung stehen.

11. Eingetragene Vereine

11.1 Starthilfe-Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e.V.

Bindeweg 32
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 9902-0, Telefax: 05681 9902-22
E-Mail: info@starthilfe-abv.de
<http://www.starthilfe-abv.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Förderung der Berufsausbildung, Unterstützung der betrieblichen Ausbildung, berufliche Eingliederung, Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen, soziale Gruppenarbeit.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vorstand:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Werner Lange, Niedenstein
	Mitglieder:	Bgm. Hartmut Spogat, Fritzlar
		Karin Wagner, Homberg (Efze)
		Michael Schneider, Homberg (Efze)
		Achim Dornsiepen, Homberg (Efze)
		Hajo Rübsam, Homberg (Efze)

Geschäftsführung:	Elke Junger
-------------------	-------------

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1985
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder:	Schwalm-Eder-Kreis Alle 27 Städte und Gemeinden des Kreises Verein Starthilfe e. V., Homberg-Mörshausen DGB – Region Nordhessen Kreissparkasse Schwalm-Eder
-------------	---

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

11.2 Touristik Service Kurhessisches Bergland e. V.

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-480, Telefax: 05681 710614
E-Mail: khb@schwalm-eder-kreis.de
<http://www.kurhessisches-bergland.de>

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Förderung des Tourismus im Schwalm-Eder-Kreis

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Frank-Martin Neupärtl, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Birger Fey, Frielendorf Bürgermeister Jörg Müller, Knüllwald Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
Geschäftsführung:		Geschäftsführer Rainer Geisel, Homberg (Efze)

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1978
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	74 Mitglieder (Stand 31.10.2012)
-------------------------	----------------------------------

Beteiligungen des Unternehmens

Der Touristik Service Kurhessisches Bergland ist Mitglied im:

- Knüllgebirgsverein e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Verein Eisenbahnfreunde Treysa e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Förderverein Naturzentrum und Wildpark Knüll e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Verein Pro Region Mittleres Fuldata e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Kultursommer Nordhessen e. V.
- Hessischen Tourismusverband e. V.
- Verein Reisering Deutscher Autobusunternehmen e. V.
- GrimmHeimat NordHessen - Tourismus - Regionalmanagement NordHessen GmbH, Kassel

11.3 Region Kellerwald – Edersee e. V.

Laustrasse 8
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 96946-20, Telefax: 05621 96946-23
E-Mail: info@region-kellerwald-edersee.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Förderung einer integrierten, ökologisch vertretbaren und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung im Naturraum Kellerwald

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	Bgm. Volker Zimmermann, Bad Wildungen
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Günter Schlemmer, Jesberg
	Mitglieder:	Bgm. Uwe Steuber, Lichtenfels Bgm. Björn Brede, Frankenau Wolfgang Lübcke, Edertal (NABU Kreisverband) Gerhard Henkel, Vöhl (Förderverein für den Nationalpark Kellerwald-Edersee e. V.) Willi Müller, Bad Wildungen (Verein zur Erhaltung des Lebensraumes Kellerwald-Edersee) Dieter Schaaake, Edertal (DGB Hessen) Christian Gerlach, Waldeck (HOGA Gaststättenverband) Bernhard Weller, Edertal (VHS Bad Wildungen) Dieter Trinks, Verkehrsverein Bad Zwesten Brunhilde Ranft, Bad Wildungen (Bezirkslandfrauenverein) Mathias Eckel, Frankenberg (Kreisbauernverband) Gerhard Brühl, Korbach (Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg) Forstdirektor Rolf Kaufmann, Bad Arolsen (Waldeckische Domänialverwaltung)
Geschäftsführung:		Lisa Küpper, Bad Wildungen

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1992
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	10 Städte und Gemeinden
	2 Landkreise
	17 Fördermitglieder
	69 Vereine, Verbände und Unternehmen
	106 Einzelmitglieder

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

11.4 Naturlandstiftung Hessen e. V. Kreisverband Schwalm-Eder

Waßmuthshäuser Straße 52
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-640, Telefax: 05681 775-704015
E-Mail: naturschutzangelegenheiten@schwalm-eder-kreis.de

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Zweck des Kreisverbandes ist die Erhaltung, Sicherstellung und Wiederherstellung der natürlichen und der durch Land- und Forstwirtschaft geprägten Landschaftselemente, mit dem Ziel, sie einer Vernetzungsstruktur zuzuführen, um dadurch eine Verbesserung der Lebens-, Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeit freilebender Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 17.06.2002 erhält die Naturlandstiftung 20% des Jagdsteueraufkommens mit der Maßgabe, diese Mittel für folgende beispielhafte Maßnahmen zur Verfügung zu stellen:

- a) Förderung und Fortsetzung des Offenlandartenprogramms
- b) Prämiensystem bzw. anteilige Kostenerstattung für die ordnungsgemäße Entsorgung von verunfalltem Wild
- c) Ergänzung bestehender Förderprogramme durch Flächenmaßnahmen und Flächenkauf
- d) Finanzierung von Vorsorgemaßnahmen für Straßenabschnitte mit erhöhtem Aufkommen von Wildunfällen
- e) Förderung von Maßnahmen der Naturschutzverbände, die ansonsten keine Finanzierungsmöglichkeiten hätten.

Der Vorstand der Naturlandstiftung hat in seiner Sitzung am 06.09.2004 beschlossen, die Pflege der flächenhaften Naturdenkmale zu übernehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

Organe und deren Besetzung

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker
	Stellv. Vorsitzende:	Joachim Kohlhaas
	Geschäftsführung:	Dr. Klaus Lambrecht
	Mitglieder:	Heinz Stübing Eberhard Schrader Gerhard Becker Uwe-Werner Zülch Bärbel McEnany Gert Wenderoth Hartmut Hoßfeld Volker Gläser

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1987
Kapital:	entfällt

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder:	Kreisausschuss Schwalm-Eder
	10 Städte und Gemeinden
	Kreissparkasse Schwalm-Eder, Homberg
	19 Hegegemeinschaften/Jagdgenossenschaften/ Kreisjagdvereine
	NABU, HGON, BUND
	Förderverein Naturzentrum & Wildpark Knüll
	62 Privatpersonen und Firmen

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

12. Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Agrarsoziale Gesellschaft e. V.	Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der ländlichen/landwirtschaftlichen Bevölkerung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	144,00
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Förderung des Sports und Betreibung von Sportstätten und/oder Bädern.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	55,00
Arbeitsgemeinschaft Hessischer Sportämter	Förderung des Sports und Betreibung von Sportstätten und/oder Bädern.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	---
Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerk- stätte e. V.	Verbindung von Städten, insbesondere in Niedersachsen und Hessen, deren historische Tradition sich u. a. in einem nennenswerten Fachwerkbestand ihrer Stadtkerne niederschlägt.	Fachbereich 60 "Bauaufsicht und Naturschutz"	500,00
Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt	Förderung der Umweltbildung auf Bundes- und Landesebene.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	80,00
Arbeitsgemeinschaft Regionalentwicklung e. V.	Qualifizierung und Weiterbildung durch Veranstaltungen, Aufbau eines Netzwerkes von Fachkompetenzen, Mitwirkung bei der Erstellung von Konzeptionen und Programmen, Durchführung von Diskussionsforen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Arbeitskreis Berufliche Bildung	Informationsaustausch und Abstimmung der Angebote.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Bayerisches Rotes Kreuz	Wahrnehmung der Interessen derjenigen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligten, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie Förderung der Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	122,71
Beamtenversorgungskasse	Ausgleich der Lasten, die ihren Mitgliedern durch die Versorgung ihrer Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen einschl. der Unfallfürsorge entstehen; Feststellung der Versorgungsleistungen und Auszahlung an die Versorgungsberechtigten; Beratung der Mitglieder in allen Fragen des Beamtenversorgungsrechts; Berechnung und teilweise Auszahlung von Beihilfen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	---
Bezirksfeuerwehrverband Kurhessen-Waldeck	Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren und Beratungsgremium des Regierungspräsidiums in allen brandschutz-technischen Fragen	Fachbereich 37 "Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen"	---

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Bodenverband Schwalm-Eder K.d.ö.R.	Kostengünstige Bereitstellung landwirtschaftlicher Maschinen; Durchführung von Betriebsmitteleinkäufen (FB 83 ist hier beratend tätig)	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Brüder-Grimm-Gesellschaft	Pflege des persönlichen und wissenschaftlichen Erbes der Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm sowie ihres "Malerbruders" Ludwig Emil Grimm, in der Sammlung und Dokumentation von Zeugnissen zu ihrem Leben und Werk sowie zu ihrer internationalen Ausstrahlung, in der Bereitstellung von Primär- und Sekundärliteratur zum Thema, in der Förderung des von ihr 1959 in Kassel mitbegründeten Grimm-Museums und weiterer Erinnerungsstätten im In- und Ausland, schließlich in der	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	120,00
Deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft e. V. (DLG)	Teilnahme an Informations- und Fachveranstaltungen auf Bundesebene zu aktuellen Themen aus dem Bereich Land- wirtschaft	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	40,00
Deutsche Märchenstraße e. V.	Zentrale Vermarktung touristischer Angebote der Mitglieder.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	2.000,00
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.	Umweltschutz für Abwasser- und Abfallwirtschaft.	Fachbereich 32 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	386,00
Deutsche Verkehrswacht FFM	Aufgaben der Verkehrswacht (Unterricht in Schulen und Kindergärten pp.)	Fachbereich 32 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	178,95
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Koordinationsstelle für alle Bestrebungen und Entwicklungen in den Bereichen Sozial-, Kinder-, Jugend- und Familienpolitik sowie der Sozial- und Jugendhilfe, Alten- und Gesundheitshilfe, Rehabilitation und Behindertenhilfe, Pflege, soziale Berufe sowie der internationalen sozialen Arbeit.	fed. Fachbereich 50 „Sozialverwaltung“ für Mitgliedschaftsrechte, fachlich Fachbereich 51 „Jugend und Familie“	667,28
Deutscher Wildgehegeverband Wildpark Schwarze Berge	Fachliche Beratung und Unterstützung vor allem im Hinblick auf die gesellschaftspolitischen Aufgaben der Wildparke, Förderung von Maßnahmen des praktischen Tier- und Artenschutzes, Initiierung und Unterstützung zur Durchführung relevanter wissenschaftlicher Forschungsaufgaben	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	200,00

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e. V.	Unterstützung der fachlichen Arbeit der Jugendämter durch gutachterl. Rechtsberatung, Fortbildungen und Fachtagungen zu aktuellen Themen sowie Unterstützung der Jugendämter bei Geltendmachung und zwangsweiser Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im In- und Ausland lebender Eltern.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	2.410,00
Deutsches Jugendherbergswerk	Weiterentwicklung der Jugendherbergsidee und Mitbestimmung im Bereich der Jugendpolitik.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	1.022,00
Deutsch-Finnische Gesellschaft	Information der Mitglieder über die kulturelle, politische, wirtschaftliche und touristische Entwicklung Finnlands, Förderung kultureller Beziehungen, Unterstützung der Arbeit in den deutsch-finnischen Partnerstädten sowie Aktivitäten zur Entstehung neuer Städtepartnerschaften, die Vermittlung von Schulpartnerschaften und Durchführung von Schüler- und	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	52,00
DLRG Schwalm-Eder	Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren im und am Wasser, Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen, Wasserrettungsdienst, einschließlich der Mitwirkung im Rahmen der Rettungsdienstgesetze und im Katastrophenschutz	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	100,00
Eisenbahnfreunde Schwalm-Knüll e. V.	Förderung der Volksbildung auf dem Sektor der Eisenbahngeschichte	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	46,02
Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG	Planung, Finanzierung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	---
Europa-Union	Förderung eines vereinten Europa.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	127,82
Fachverband der Kommunkassenverwalter e. V.	Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung	Fachbereich 11 "Finanzen"	50,00
Förderkreis Böddiger Berg e. V.	Fortführung des Weinanbaus am „Böddiger Berg“.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	60,00
Förderkreis Nordhessischer Braunkohle Bergbau-Museum	Förderung und Unterstützung des Aufbaus eines Braunkohle-Bergbaumuseums.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	61,36
Förderverein Kloster Haydau	Förderung und Erhaltung des ehemaligen Klosters Haydau.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	255,65

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Forstbetriebsvereinigung Neukirchen-Knüll beim Hessen-Forst	Gemeinschaftliche Durchführung von forstbetrieblichen Maßnahmen. Die Forstbetriebsvereinigungen müssen die Gewähr für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft bieten.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	---
Gebietsagrarausschuss	Ist ein in dieser Form nur in Hessen existierendes Gremium auf Ebene der Landkreise, welches 1970 nach Abschaffung der Landwirtschaftskammer zur Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Vertretern des landwirtschaftlichen Berufsstandes geschaffen wurde.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Gefangenenhilfe Schwalmstadt e. V.	Betreuung und Förderung Verurteilter, Gefangener und aus dem Vollzug Entlassener und deren Angehörige zur Unterstützung der Wiedereingliederung in die Gesellschaft.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	51,13
Gemeindeversicherungsverband (GVV)	Versicherung für Städte, Gemeinden, Kreise, kommunale Unternehmen und Sparkassen (Mitglieder sind gleichzeitig Gesellschafter ihrer Kommunalversch.).	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	158.476,00 (Versicherungs- beiträge)
Hallenbad Borken	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- pflege sowie der körperlichen Eräftigung der Bevölkerung durch Sozial- und Sport-dienen	Fachbereich 11 "Finanzen"	180.000,00 (Umlage 2012)
Hallenbad Melsungen	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- pflege sowie der körperlichen Eräftigung der Bevölkerung durch Sozial- und Sport-dienen	Fachbereich 11 "Finanzen"	208.000,00 (Umlage 2012)
Hallenbad Gudensberg	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- pflege sowie der körperlichen Eräftigung der Bevölkerung durch Sozial- und Sport-dienen	Fachbereich 11 "Finanzen"	130.000,00 (Umlage 2012)
Hessischer Arbeitgeberverband	Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten der Verbands- mitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet gegenüber Gewerkschaften, staatlichen Stellen und anderen Organisationen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	6.081,00
Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e. V.	Förderung der Gesundheit der hessischen Bevölkerung.	Fachbereich 53 „Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen“	511,29
Hessischer Fachausschuss der Psychiater und Psychotherapeuten im öffentlichen Gesundheitsdienst	Regelmäßiger fachlicher Austausch unter Berücksichtigung der sich verändernden gesetzlichen Grundlagen; Qualitätssicherung im öffentlichen Gesundheitsdienst	Fachbereich 53 "Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen"	---
Hessischer und Deutscher Landkreistag	Förderung einer Verbesserung der Verwaltungstätigkeit, Er- fahrungs- und Informationsaustausch, Beratung, Information und gutachterliche Tätigkeit	03 „Büroleitung und Controlling“	89.286,00

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Hessischer Museumsverband	Fachliche Beratung und Betreuung von Museen, Sicherung des fachgerechten Einsatzes von Fördermitteln des Landes für nichtstaatliche Museen.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	153,00
Hessischer Verwaltungsschulverband	Aus- und Fortbildung von Beamten und Angestellten.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	11.258,37 (Umlage)
Hessischer Volkshochschulverband	Vertretung von Interessen der Träger der kommunalen Weiterbildungseinrichtung Volkshochschule in Hessen gegenüber Öffentlichkeit, Parlament und Regierung sowie im Landeskuratorium für Weiterbildung, Unterhaltung von Serviceeinrichtungen, Interessenvertretung, Standortstärkung, innerver-	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	4.513,47
Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein IHK Regionalausschuss	Anlage, Ergänzung, Gestaltung, Ausweisung und Betreuung von markierten Wanderstrecken Beratung über die Wirtschaftssituation in der Region; Kommunikation mit der IHK	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	51,50
Institut der Rechnungsprüfer	Ziel und Aufgabe des IDR sind u. a. die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer/-innen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung, die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern, einen systematischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und moderne Prüfungsmethoden zu entwickeln:	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Kasseler Hochschulbund e. V.	Begleitung und Sicherung der Entwicklung der Universität, Förderung der Beziehung zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit und Festigung der Verwurzelung der Universität in der nordhessischen Region	Fachbereich 14 "Rechnungsprüfung"	50,00
Kinder- und Jugendhilfe Bezirksverband Hessen-Nord e. V. Knüllgebirgsverein e. V.	Förderung des Wanderns für die gesamte Öffentlichkeit durch Markierung und Pflege von Wanderwegen, Herausgabe von Wanderkarten, Literatur, Prospekten, Instandhaltung von Schutzhütten, Beratung und Führung von Wandergruppen.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	60,00
Knüllwald-Touristik-Service e. V.	Förderung des Tourismus in und um Knüllwald.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	100,00
		Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	100,00
		Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	200,00

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST)	Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung mit Hilfe von gutachtlichen Empfehlungen, vielfältigen Möglich- keiten zum interkommunalen Erfahrungsaustausch, Seminaren und Fachkonferenzen und Kennzahlenarbeit in Verbänden	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	4.731,25
Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien e. V. (deENet)	Regelung und Betriebsführung dezentraler Anlagen und deren Integration in elektrische Versorgungssysteme. Durch die strukturelle Vernetzung und gezielte Förderung von Kooperation sollen neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die regionale Wirtschaftskraft Nordhessen verbessert sowie zukunftssichere Anlagen entstehen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	595,00
Kulinarisches vom Bauernhof Nordhessen e. V.	Unterstützung der fachlichen Betreuung der Initiative „Kulinarisches vom Bauernhof Nordhessen“	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Kultursommer Nordhessen e. V.	Kulturförderung	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	300,00
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros und zugehörigen Fachausschüsse und Arbeitsgruppen	Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung	04 „Frauenbüro“	70,00
Landesfeuerwehrverband Hessen	Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren und Beratungs- gremium des Innenministeriums in allen brandschutztech- nischen Fragen	Fachbereich 37 "Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen"	---
Lenkungsgruppe Stadtumbau Schwalm-Eder West	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Lenkungsgruppe Stadtumbau Schwalm-Eder Mitte	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Lenkungsgruppe Stadtumbau Schwalm	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Lenkungsgruppe Stadtumbau Mittleres Fuldaal	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Malerstübchen Willingshausen	Förderung der Heimatpflege.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	25,56
Marburger Universitätsbund e. V.	Förderung der erzieherischen und wissenschaftlichen Aufgaben der Universität, Förderung der Gemeinschaft des Lehrkörpers und der ehemaligen Studierenden.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	76,69

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Maschinenring Schwalm-Eder e. V.	Führung der Kompostierungsanlage in Homberg (Efze); Kostengünstige Bereitstellung landwirtschaftlicher Maschinen; Durchführung von Betriebsmitteleinkäufen (FB 83 ist hier beratend tätig).	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Migrationsrecht.net	Fachportal mit Informationen zum Ausländerrecht.	Fachbereich 32 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	114,24
Mobilitäts- und Koordinierungsrat der Hessischen Verkehrsverbünde (MKR)	Koordination der Zusammenarbeit der ÖPNV-Aufgabenträger.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	---
Musikschulen Schwalm-Eder und Schwalm-Eder-Nord	Förderung der musikalischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	124.000,00 (Zuschuss)
naturkraft-agentur der Bioenergie-Region Hersfeld-Rotenburg/Schwalm-Eder e. V.	Zweck des Vereins ist es, durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung einen Beitrag zum Klimaschutz und damit zum Umweltschutz zu leisten.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	1.000,00
Netzwerk für Integration von Zuwanderern	Integration von neu ankommenden Migranten; Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Vereinbarungen; der Aufbau eines Netzwerks von Partnerschaften von Migranten und die Entwicklung von abgestimmten Integrationsmaßnahmen	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	---
Nordhessen-Touristik (NHT)	Bündelung der Aufgaben des Außenmarketing auf die Destinationsebene "GrimmHeimat NordHessen".	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	Bündelung kommunaler Interessen im größten und leistungsfähigsten Netzwerk europäischer Kommunen; Förderung des Meinungs- und Erfahrungsaustausches im europäischen oder außereuropäischen Ausland; Information, Sensibilisierung und Aktivierung für die kommunalrelevanten Aspekte der Europa-politik; Förderung kommunaler Partnerschaften; Unterstützung der	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	1.026,00
Regionale Entwicklungsgruppe Mittleres Fuldaal	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionale Entwicklungsgruppe Casseler Bergland	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Regionalforum Knüllgebiet	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionalforum Schwalm-Eder-Kreis	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Regionalmanagement Nordhessen GmbH	Wirtschafts- und Strukturförderung in Nordhessen	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionalversammlung Nordhessen	Fortschreibung des regionalen Raumordnungsplanes Nordhessen	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	1.833,32
Schwälder Heimatbund	Pflege und Repräsentation der Traditionen und Gebräuche aus der Schwalm.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	28,00
Stiftung Beiserhaus	Vermittlung von Erziehungshilfe und Berufsausbildung für Kinder und Jugendliche sowie Unterhaltung von Heimen und Ausbildungsstätten	Fachbereich 30 "Rechtsangelegenheiten"	---
Marketingbeirat der Hessen-Agentur GmbH	Beratung der Hessen-Agentur GmbH hinsichtlich touristischer Organisationsstrukturen	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Tourismusservice Rotkäppchenland e. V.	Tourismusorganisation für das Innenmarketing in einem Teilbereich des Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreis"	250,00 (Beitrag) 250,00 (Umlage)
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Erlebnisregion Mittleres FuldaTal	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Erlebnisregion Kellerwald-Edersee	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Habichtswald	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Unfallkasse	Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Versicherten nach Eintritt eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit oder Entschädigung ihrer Hinterbliebenen, schnelle und umfassende Versorgung der Berechtigten, Information und Beratung.	Fachbereich 10 "Zentralverwaltung" Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Hochbauverwaltung und Sport" Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	104.554,96

Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2014

<u>Name</u>	<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Mitglieds- beitrag in EUR</u>
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	Wahrnehmung gemeinsamer Angelegenheiten, Beratung bei Gesetzesvorhaben, Aufklärung der Bevölkerung, Statistisches Berichtswesen, Fort- und Weiterbildung, Datenstelle der Rentenversicherungsträger	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	596,00
Verband Wohneigentum Hessen e. V. (ehemals Deutscher Siedlerbund Landesverband Hessen)	Förderung der Familie durch Unterstützung bei der Schaffung eines familiengerechten und gesunden Lebensraumes für jedermann (Förderung und Erhalt des Familienheims sowie der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbssiedlung)	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	102,26
Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde	Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie Umwelt und Denkmalschutz.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	25,50
Verein zur Förderung einer nachhaltigen Regional- entwicklung in der Region Schwalm-Aue e. V.	Initiierung und Förderung einer integrierten, ökologisch orientierten und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung in der Region Schwalm.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	50,00
Verein zur Förderung der Gedenkstätte und des Archivs Breitenau	Wachhalten der Erinnerung der Bevölkerung an die Geschehnisse im ehemaligen „KZ für politische Häftlinge“ und „Gestapo-Straflager“ in Breitenau sowie Betreuung von Besuchergruppen, Öffnung der Gedenkstätte und Führung des Archivs	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	103,00
Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.	Unterstützung der regionalen Entwicklungsgruppe.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte	Sammeln und zur Verfügung stellen von Arbeitsergebnissen zur Gleichberechtigung, Gleichstellung und Chancengleichheit, Unterstützung durch wissenschaftlich fundierte Beratung, Förderung des kontinuierlichen Informationsstransfers und der systematischen Zusammenarbeit derjenigen, die frauenpolitisch arbeiten.	04 "Frauenbüro"	110,00
Verwaltungsrat Beiserhaus	In praktischer Betätigung christlicher Nächstenliebe vermittelt die Stiftung Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen der beruflichen Bildung	Fachbereich 30 "Rechtsangelegenheiten"	---
Zentrum der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises	Existenzgründungsberatung/Existenzsicherungsberatung, Informationen zu Existenzgründungsseminaren, Förderprogrammberatung, Informationen zu Messen, Ausstellungen (Inland/Ausland) und Börsen, Firmenauskünfte/ Firmenrecherchen, Auskünfte im Sachverständigenwesen, Abgabe von fachlichen Stellungnahmen, Übernahme projektorientierter Aufgaben.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---